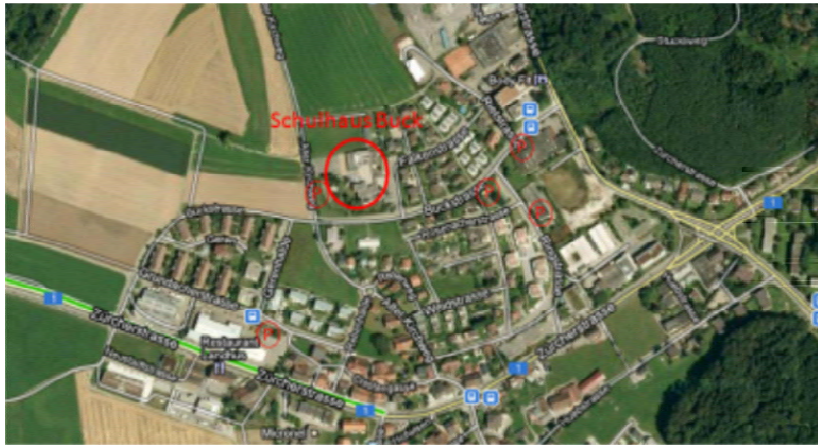


**Einladung
zur
114. Delegiertenversammlung
des Eidg. Armbrustschützen –
Verbandes**



**Samstag, 24. März 2012,
10 Uhr
Tagelswangen**



Bushaltestellen Gerenhalde und Buckstrasse benutzen. Bus Nr. 650 ab Effretikon, am 08.22 Uhr. Ankunft Gerenhalde = 08.28 Uhr, Ankunft Buckstrasse = 08.29 Uhr. Fussweg zum Schulhaus ca. 250 Meter.

Die verschiedenen Parkplätze sind signalisiert und die Besucher werden eingewiesen.

**Bankett – Karten
werden den Berechtigten am Eingang
abgegeben.**

Diese können zum Preis von Fr. 28.- gekauft werden.
Ohne Bankett-Karte gibt's nach dem Appéro
keinen Eintritt mehr.

Beschickungsrecht gemäss Art. 3.3.3 der EASV- Statuten

- Unterverbände bis 200 Mitglieder 3 Delegierte,
für je 200 weitere Mitglieder oder deren Bruchteil 1 Delegierten mehr
- Vereinigungen je 2 Delegierte
- Sektionen 1 Delegierter, Doppelsektionen (10m und 30m) je ein Delegierter



114. DV EASV / 114^{ème} assemblée des délégués AFTA
Samstag, 24. März 2012 / 10.00 Uhr (Türöffnung / Entrée dès 09.00)
Bucksaal | Falkenstr. 1 | 8317 Tagelswangen ZH
GPS : 47°25'59.4" / 8°40'13.5"

Liebe Ehrenmitglieder und Ehrengäste
Liebe Kameradinnen und Kameraden
Geschätzte Delegierte

Einladung zur 114. Delegiertenversammlung EASV
Samstag, 24. März 2012 / 10.00 Uhr

Ich möchte alle Ehrenmitglieder, Ehrengäste, Mitglieder, Delegierte und Gäste ganz herzlich zu unserer ordentlichen Delegiertenversammlung des EASV einladen!

Mit dem vorliegenden DV Bulletin, in dem u.a. das Protokoll der letzten 113. DV, die Traktandenliste, Jahresberichte, Jahresrechnung und Budget sowie Anträge publiziert sind, wollen wir Allen eine gute Vorbereitung auf die Tagung und den Start in eine erfolgreiche Saison 2012 ermöglichen.

Ich freue mich, alle Ehrenmitglieder, Ehrengäste, Delegierte sowie alle Kameradinnen und Kameraden an unserer DV in Tagelswangen ZH zu begrüßen, um gemeinsam eine schöne und erfolgreiche Tagung zu erleben!

Den AS Tagelswangen danke ich für die Organisation der 114. DV EASV!

Chers membres d'honneurs et invités d'honneurs
Chers délégués
Chers camarades de tir, chers invités

Invitation à la 114^{ème} assemblée des délégués de l'AFTA
Samedi, 24 mars 2012 à 10.00

Au nom de l'Association Fédérale du tir à l'arbalète, je vous souhaite la bienvenue à l'assemblée des délégués.

Le bulletin, ci-joint, facilitera la préparation à cette assemblée.

Chers membres d'honneurs, invités d'honneurs, délégués et camarades, au plaisir de vous accueillir et de vous revoir lors de cette assemblée.

Je remercie déjà les camarades de Tagelswangen pour l'organisation de cette assemblée AFTA.

Mit freundlichen Grüßen / Meilleures salutations

Andreas Burkhalter
Zentralpräsident / Président central



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbaleète AFTA

114. Delegiertenversammlung - 24.03.2012

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Anwesenheitskontrolle
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 113. DV EASV in Oberägeri
6. Abnahme des Jahresberichtes 2011 des Präsidenten
7. Abnahme der Ressort-Berichte
 - 7.1 Eidg. Schützenmeister - Hans Gerber
 - 7.2 Leiter Ausbildung / Nachwuchs - Toni Albisser
 - 7.3 Nachwuchs 10m - Fritz Brönnimann
 - 7.4 Ethik / Doping – Marianne Wehle
 - 7.5 Leiter Nationalmannschaft / Spitzensport - Gerold Pfister
 - 7.6 Leiter Wettkämpfe - Karl Eugster
 - 7.7 Gruppenmeisterschaft 30m - Heinz Zaugg
 - 7.8 Mannschaftsmeisterschaft 30m - Luigi Venturi
 - 7.9 Gem. Mannschaftsmeisterschaft - Markus Müller
 - 7.10 Volksschiessen 30 und 10m - Albert Ruckstuhl
 - 7.11 Swiss-Trophy, Ständematch - Roland Hediger
8. Finanzen
 - 8.1 Abnahme der Jahresrechnung 2011
 - 8.2 Entgegennahme der Berichte und Anträge der RPK
 - 8.3 Déchargé - Erteilung an das ZK für 2011
 - 8.4 Festsetzung des Jahresbeitrages 2012
 - 8.5 Budget 2012
 - 8.6 Verteilung des Solidaritätsbeitrag-Ertrages 2012
9. Mutationen
10. Anträge
 - 10.1 Zentralkomitee
 - 10.2 RPK, UV, Sektionen
11. Wahlen
 - 11.1 Information über Wahlen in den Ressorts durch das ZK
12. Subventionsgesuche
13. Ehrungen
14. Verschiedenes und Umfrage
15. Bestimmung Tagungsort 2014 (2013 Burgdorf)

Nürensdorf, den 10.02.12

Der Zentralpräsident
sig. Andreas Burkhalter

der Aktuar
sig. Martin Vogel



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbaleète AFTA

**Protokoll der 113. Delegiertenversammlung
vom Samstag, 26. März 2011**

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Anwesenheitskontrolle
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 112. DV EASV in Sulgen
6. Abnahme des Jahresberichtes 2010 des Präsidenten
7. Abnahme der Ressort-Berichte
 - 7.1 Eidg. Schützenmeister – Hans Gerber
 - 7.2 Leiter Ausbildung / Nachwuchs - Toni Albisser
 - 7.3 Nachwuchs 10m - Fritz Brönnimann
 - 7.4 Ethik - Marianne Wehle
 - 7.5 Leiter Wettkämpfe - Karl Eugster
 - 7.6 Leiter Nationalmannschaft / Spitzensport - Gerold Pfister
 - 7.7 Swiss-Trophy, Ständematch - Roland Hediger
 - 7.8 Volksschiessen 30 und 10m - Albert Ruckstuhl
 - 7.9 Gruppenmeisterschaft 30m - Heinz Zaugg
 - 7.10 Mannschaftsmeisterschaft 30m - Luigi Venturi
8. Finanzen
 - 8.1 Abnahme der Jahresrechnung 2010
 - 8.2 Entgegennahme des Berichtes und Anträge der RPK
 - 8.3 Déchargé - Erteilung an das ZK für 2010
 - 8.4 Festsetzung des Jahresbeitrages 2011
 - 8.5 Budget 2011
 - 8.6 Verteilung des Solidaritätsbeitrag-Ertrages 2011
9. Mutationen
10. Anträge
 - 10.1 Zentralkomitee
 - 10.2 RPK, UV, Sektionen
11. Wahlen:
 - 11.1 Zentralpräsident
 - 11.2 Leiter Finanzen (Zentralkassier)
 - 11.3 übrige ZK Mitglieder
 - 11.4 Mitglieder RPK
 - 11.5 Präsident und Vizepräsident Disziplinarkommission
 - 11.6 Information über Wahlen in den Ressorts durch das ZK
12. Subventionsgesuche
13. Ehrungen
14. Verschiedenes und Umfrage
15. Bestimmung Tagungsort 2013 (2012 Tagelswangen)

1. Begrüssung

Pünktlich konnte der ZK-Präsident Andreas Burkhalter die Tagung eröffnen. Zur Begrüssung gab die Harmoniemusik Oberägeri unter der Leitung ihres Dirigenten Ivo Huonder ab 9.30 Uhr ein kleines Konzert.

Mit kurzen Grussbotschaften hiessen der Pius Meier, Gemeindepräsident von Oberägeri, und Paul Merz Präsident des ASV Aegerital die Delegierten und Gäste willkommen.

Ebenfalls in einer kurzen Begrüssung hiess Joachim Eder, Regierungsrat des Kt. Zug und gleichzeitig OK-Präsident des EASF 2011 die Gäste willkommen.

Der Kanton Zug, Fläche 240km², umfasst 10 Gemeinden, hat eine grosse Verkehrsdichte mit 87 eingelösten Motorfahrzeugen pro 100 Personen. Der Kanton ist mit Bewohnern aus 124 Nationen sehr multikulturell orientiert.

Totenehrung:

Im vergangenen Jahr sind folgende Mitglieder verstorben:

Paul Schlupp, Max Müller, Fruttigen, Walter Zwahlen Oppligen-Kiesen, Vaucher Martial Tramelan, Kurt Landolt Flums, Edi Ehrensberger Spitz-Romanshorn, Rainer Fritzke Buhwil Neukirch, Alain Neumann Zürich, Jakob Schindler Langenhard, Hans Meyer Hottingen, Adolf Egli Oberwil, Hans Steiner Pfungen, Jürg Sturzenegger Dübendorf, Fritz Schlittler Richterswil, Anton Rüegg Steinhausen, Werg Herrmann Währer Balsthal, Alfred Hürlimann Baar, Markus Matthis Blickensdorf, Georg Walte Frick, Iris Rudigier Seon.

In gedenken an die Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden.

Anwesende Ehrenmitglieder

Allenbach Gottfried, Bachofner Hans, Balsiger Kurt, Breitenmoser Elmar, Brönnimann Fritz, Diener Gottfried, Dünner Max, Gamper Peter, Grossglauser Erwin, Hirt Werner, Liechti Hans, Müller Markus, Pfister Walter, Ryser Werner, Strasser Heinz, Stutz Walter, Entschuldigt haben sich:

Bischof Armin Bruhin Rudolf, Dinkelmann Hans, Hälg Hans, Handle Hanspeter, Hartmann Franz, Homberger Werner, Knaus Ruedi, Landert Ernst, Luthiger Beat, Oberhäsli Alfred, Omlin Jakob, Peter Helmuth, Schalch Hans, Schütter Rudolf, Sicher Vali, Vetterli Christian, Wintsch Nelly

Anwesende Ehrengäste:

Andrea und Patrizia Merz	Ehrendamen
Andres Dora	Präsidentin SSV
Besmer Armin	Präsident SG am Morgarten
Eder Joachim	OK Präsident EASF 2011
Georgi Urs	Präsident DK EASV
Hürlimann Urs	Brigadier / Präsident Morgartenkommission
Inniger Andy	Abtretender Betreuer Nationalmannschaft
Iten Beat	Gemeinde-Vizepräs. Unterägeri (in Stv. für Gde.präs.)
Lattion Marcel	USS (in Stv. Geschäftsführer USS)
Kromer Theo	Kromer Print
Küenzli Hans	Fähnrich EASV
Marbach Kari	Cheftrainer Nationaler Stützpunkt West
Meier Pius	Gemeindepräsident Oberägeri
Merz Paul	Präsident ASV Ägerital / OK DV
Nussbaumer Thomas	Präsident SG Oberägeri
Rentsch Werner	Mitglied TK IAU (bis IAU GV 2010)
Schuler Roman	Präsident SG Unterägeri

Suppiger Alois	OK Präsident EM
Twerenbold Guido	OK EASF
Weber Cornelia	Leiterin Schweiz. Schützenmuseum Bern
Wohlgensinger Peter	Präsident Feldarmbrustschützen

2. Anwesenheitskontrolle

Es sind 169 Stimmberechtigte aus 113 Sektionen, Unterverbänden und Veteranen-Vereinigung anwesend.

Entschuldigte haben sich folgende 6 Sektionen, Gossau, Zollbrück, Zollikofen 10m, Schweizersbild Greifensee und Flums, unentschuldigt 11 Sektionen.

3. Wahl der Stimmenzähler

Folgende Stimmenzähler wurden gewählt:

Marianne Stahl, Hans Bühler, Martin Schneider, Andy Inniger, Hans Liechti, Luigi Venturi.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde ohne Einwände genehmigt.

5. Genehmigung des Protokolls der DV 2010 in Sulgen

Ohne Einwände wurde das Protokoll abgenommen und verdankt.

6. Abnahme des Jahresberichts des Zentralpräsidenten

Der umfangreiche Jahresbericht wurde von Anton Albisser zur Diskussion gestellt.

Ohne Einwände wurde auch dieser Bericht einstimmig und mit Applaus verdankt.

7. Abnahme der Ressortberichte

Die Ressortberichte wurden im Globo einstimmig abgenommen und ebenfalls mit Applaus verdankt.

8. Finanzen

Der Finanzchef Andreas Schelling brachte zwei Ergänzungen an.

So ist der rückgestellte Betrag der ehemaligen SAMV von Fr. 40 000.-, der zwischenzeitlich 10 Jahre zweckgebunden gesperrt war, nun in die ordentliche Jahresrechnung übertragen worden.

Erstmals konnte ein Jahrgang alter Kranzkarten aufgelöst werden, es wurde ein Betrag von Fr. 7040.- in die Jahresrechnung überführt.

Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 206 558.90 und Ausgaben von Fr. 161 529.01 mit einem Gewinn von Fr. 45 029.89 ab.

Die Jahresrechnung wurde vom RPK-Präsidenten zur Diskussion gestellt.

Ohne Wortmeldung wurde der Bericht der RPK abgenommen.

Die Anträge der RPK auf Abnahme der Jahresrechnung sowie die Décharge-Erteilung an den Kassier und an das ZK wurde ebenfalls ohne Wortmeldung einstimmig abgenommen und mit grossem Applaus verdankt.

Festsetzung des Jahresbeitrages.

Das ZK schlägt vor den Jahresbeitrag unverändert zu belassen.

Die wurde von den Delegierten einstimmig angenommen.

Budget 2011

Das Jahresbudget des sieht einen Überschuss von Fr. 5754 vor.

Es wurde einstimmig gutgeheissen.

Verteilung des Solidaritätsbeitrages:

Der unveränderte Verteilschlüssel der den Solidaritätsbeitrag von Fr. 4.- aufteilt, geht mit Fr. 3.35 an die Zentralkasse, Fr. 0.35 an den Solidaritätsfond, und mit Fr. 0.30 an die Unterverbände.

Dieser Antrag wurde ebenfalls ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

9. Mutationen

Ausgetreten ist der Armbrustschützenverein Zollikon.

Die Sektionen Mülmen und Spiez haben sich zusammengeschlossen.

Einen Antrag zur Aufnahme in den EASV stellt die Sektion Tir sportive 10m Montreux.

Diese Mutationen wurden von den Delegierten zur Kenntnis genommen und einstimmig bewilligt.

In einer kurzen Ansprache mit Übersetzung von Sonja Müller heisst Andreas die Sektion willkommen, als Startkapital erhalten die Schützen einen Betrag von Fr. 1000.-

Der Vertreter aus Montreux Abraham Kobi erläutert den Werdegang der Sektion, das 10m Armbrustschiessen wird als sehr gute Trainings- und Ausbildungsmöglichkeit gesehen und vervollständigt das Angebot mit Pistolen und Luftgewehrschiessen. Er bedankt sich für die Spende und hofft aktiv an Anlässen mitwirken zu können.

10. Anträge

Es sind keine Anträge aus ZK, UV, Sektionen, und VV zu behandeln,

Andreas Burkhalter lobt die gute Zusammenarbeit auf allen Stufen des EASV.

Insbesondere die Transparenz und Offenheit zu den Unterverbänden wirke sich sehr positiv aus.

11. Wahlen

Es sind keine Rücktritte zu vermelden.

ZK-Präsident A. Burkhalter und Finanzchef A. Schelling wurden mit Applaus für zwei weitere Jahre bestätigt.

Auch die übrigen ZK-Mitglieder A. Albisser, H. Gerber, K. Eugster, G. Pfister, und M. Vogel wurden im Globo einstimmig wiedergewählt.

Die RPK steht ebenfalls geschlossen zur Wiederwahl.

Alle Mitglieder wurden von den Delegierten bestätigt.

Der Präsident der Disziplinar-Kommission Urs Georgi sowie der Vizepräsident Martin Vogel wurden ebenfalls wiedergewählt.

Informationen aus den Ressorts:

Der Leiter MM 30m Luigi Venturi wird nächstes Jahr zurücktreten, es muss folglich ein Nachfolger gesucht werden.

Zurückgetreten ist Karl Marbach als Leiter Stützpunkt West, er wird durch Robert König dem Trainer der Nationalmannschaft ersetzt.

12. Subventionsgesuche

Die Beiträge von je Fr. 500.- für Armbrust 30m an Steinhausen, Wattwil und Hünenberg, sowie je Fr. 400.- für Armbrust 10m an Baar und Schaffhausen wurden einstimmig bewilligt.

Auch der vom ZK vorgeschlagene Betrag von Fr. 3000.- für das Beitragsgesuch von

Wohlen zum Umbau einer ehemaligen 300m Schiessanlage wurde einstimmig gutgeheissen.

Nach Traktandum 12 wurde eine 20minütige Pause eingelegt.

Nach dieser Pause hat der Präsident Aegerital Paul Merz, das eidg. Armbrustschützenfest nochmals Vorge stellt. Er gilt in seinem Verein als Wanderprediger weil er bei fast allen UV-DV's diese Präsentation vorgestellt hat. Feierlich, mit grossem Geläute, wurde an dieser Stelle drei Schellen als Ehrengaben des EASV an das OK EASF 2011 übergeben.

Anton Albisser erklärt im Wesentlichen den Ablauf der Ausbildung nach den Richtlinien von Jugend und Sport.

Vor einer Woche haben 23 Teilnehmer die Ausbildung zum Trainer C in Magglingen absolviert.

Die Ausbildung soll raschmöglichst umgesetzt werden, zumal Sektionen für Ausbildung gem. J+S Beiträge von ca. Fr. 40.- bis Fr. 60.- erhalten werden.

13. Ehrungen

Verdienstmedaillenempfänger sind Robert König, René Eschmann, Fritz Brönimann, Luigi Venturi, Hans Seeberger, Ernst Schiess und Andreas Burkhalter.

Eine besondere Ehrung mit der Anerkennungsmedaille die der ZK-Präsident verleihen kann erhielten Ernst Zellweger und Rolf Keller.

Der Wanderpreis im Volksschiessen gingen nach Rümlang die wiederum am meisten Stiche verkaufen konnten

Ein weiterer Wanderpreis erhielt die Sektion Rothenburg. Sie erhielten die Zinnkanne, die dieses Jahr in den ZSAV vergeben werden konnte für die meistverkauften Stiche in ihrem Verbandsgebiet.

Die Wanderpreise im NAWU-Bereich gingen für dieses Jahr nach Bürglen, und nach Schwarzenburg, sie stellen im vergangenen Jahr die höchsten Teilnehmerzahlen an NAWU-Schützen.

Die Jubiläumsarmbrust für hervorragende Ausbildungstätigkeit vergab Toni Albisser nach Stein (Appenzell)

Ehrung der Nationalmannschaftsmitglieder

Einige unserer erfolgreichen Nati-Schützen sind persönlich anwesend, andere bestreiten z.Z Wettkämpfe z. B. am Weltcup in Sidney Australien.

Der EASV stellte an der vergangenen WM in Avon F einmal mehr das erfolgreichste Team. 15 Teilnehmer erkämpften 18 Medaillen. Simon Beyeler Elite und Claude Allain Delley Junioren wurden gar Doppelweltmeister

Monika Zahnd gewann im Team 10m mit Silvia Guignard und Irene Beyeler die Goldmedaille

Andreas Schneider gewann bei den Junioren in der Gesamtwertung die Silbermedaille.

Diese Erfolge kommen nicht einfach so, erwähnte Gerold Pfister, die Ausbildung im den Stützpunkttrainings trage sehr schnell Früchte.

9 Sektionen feiern Vereinsjubiläen. Einige Sektionen erhalten das Geschenk des EASV auf Wunsch an der heutigen DV, die übrigen werden an ihren Festanlässen beschenkt.

25 Jährig sind Zollikofen 10m, Niederurnen 10m

50 Jährig sind Aegerten, Rheineck, Brugg

75 Jährig ist Ossingen

100 Jährig sind Bisikon, Nürensdorf

125 Jährig ist Waldstatt

dazu feiert der Zentralschweizer Armbrustschützenverband ebenfalls sein 100 Jähriges Bestehen, gefeiert wird dies am Jubiläumsanlass anlässlich des EASF im Aegerital

14. Verschiedenes

Andreas Burkhalter bittet die Sektionentalentierten Jugendliche zu den Stützpunkttrainings anzumelden. Er bedankt sich für die Unterstützung der Stützpunkte durch die Mitglieder des Gönnercubs.

Die USS hat beschlossen freiwillig Beiträge für Bogenbrüche auszurichten. Abgestufte Beiträge gibt es für defekte Bögen zwischen 1 bis 12 Jahren.

Paul Dummermuth macht Werbung für das Zürcher Kantonschützenfest auf der Pferderennsportanlage in Fehraltorf vom 28. Juni -15. Juli.

Ernst Schiess Ringenberg wird am 18. Sept. auf dem Männlichen ein Schiesswettkampf auf 30m veranstalten. Teilnehmer mit ihren Angehörigen reisen mit der Männlichenbahn gratis auf den Berg.

Peter Gamper bedankt sich für die Arbeit die das ZK leistet, diese Worte werden mit grossem Applaus bestätigt.

Albert Ruckstuhl, Leiter Ressort Volksschiessen, ruft den Anwesenden in Erinnerung, dass immer noch einige Sternzeichenuhren zu erwerben sind.

Eine Anfrage ist aus Italien eingegangen, zwei Orte bestreiten mit der Armbrust einen Vergleichswettkampf. Sie möchten einige Armbrustschützen aus der Schweiz dabei haben. Interessenten melden sich bei Sonja Müller

15. Nächster Tagungsort

2012 Tagelswangen

2013 Burgdorf (falls jedoch ein UV-Anlass im BKAV stattfinden sollte würde Burgdorf verzichten und dem allfälligen Veranstalter überlassen.

Schluss der Sitzung 13.30 Uhr
der Aktuar.



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbaleète AFTA

Jahresbericht ZK Präsident 2011

Andreas Burkhalter

An der Delegiertenversammlung in Oberägeri wurden alle ZK Mitglieder für weitere zwei Jahre wiedergewählt und das EASF Ägerital, sozusagen vor Ort, kompetent und viel versprechend vorgestellt. Eine ausgezeichnete Infrastruktur, perfekte Gastgeber und ein Rahmenprogramm mit Europa- und Schweizermeisterschaften sowie weiteren nationalen Wettkämpfen sorgten dafür, dass das 22. Eidgenössische Armbrustschützenfest zu einem vielseitigen und unvergesslichen Grossanlass wurde. Unsere Nationalmannschaft konnte erneut als beste Nation ausgezeichnet werden und der sagenhafte Weltrekord von Simon Beyeler war gleichzeitig eine Auszeichnung für die Standbauer. Wir dürfen uns vom Positiven aber nicht täuschen lassen - die Mitgliedersituationen in einigen Vereinen stimmen mich nachdenklich. Dank der Initiative einiger Kameraden werden wir immer wieder mit etwas Besonderem überrascht. Dieses Jahr mit der Männlichen-Trophy im Schnee auf über 2200 m.ü.M. und mit verschiedene Publikumsschiessen, als beste Werbung für unser Sportschiessen.

DV als beste Werbung für das Ereignis des Jahres - das EASF

Die 113. EASV Delegiertenversammlung fand in Oberägeri sozusagen an der Schwelle zum EASF statt und war beste Propaganda vor Ort. Nachdem sich alle ZK Mitglieder erneut für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung gestellt hatten und ehrenvoll wiedergewählt wurden und die Geschäfte problemlos abgehandelt waren, konnten wir uns so richtig auf das EASF einstimmen lassen. Aufgrund der ausgezeichneten Organisation der DV und der Präsentationen durften wir zur Kenntnis nehmen, dass man im schönen Ägerital alles unternehmen wird, um ein guter Gastgeber des 22. EASF und der 21. EM zu sein.

An der EASV und den UV Delegiertenversammlungen konnten auch im zweiten Jahr mit dem erweiterten Auszeichnungsangebot, zahlreiche, verdienstvolle Mitglieder für langjährige Funktionen in den Verbänden und Vereinen mit insgesamt 66 Verdienstmedaillen (20x Bronze, 33x Silber und 13x Gold) ausgezeichnet werden.

Mit Freude und Genugtuung konnten wir aber auch feststellen, dass unsere an der DV 2010 genehmigten 15'000.- Franken, dank der Ablehnung der Waffeninitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt», gut investiert waren. Eine Annahme hätte für das Sportschiessen in der Schweiz und vielleicht schon bald auch für uns gravierende Folgen gehabt. Dafür möchte ich allen, die ein NEIN in die Urne gelegt haben auch im Namen des SSV herzlich danken.

Am 24.11.11 wurde übrigens beschlossen, dass der Verein, dem alle Verbände der IGS angehören und der für die Kampagne gegründet werden musste, neu als „Verein für ein liberales Waffenrecht“ bestehen bleibt. Nicht zuletzt weil wir damit ein grosses Netzwerk aufgebaut haben und wir möglicherweise schon bald wieder gemeinsam gegen eine weitere „Demontage des Schiesswesens“ (Abschaffung Wehrpflicht) auftreten müssen.

Eine ausgewogene Entwicklung belebt unseren Sport

Wie immer vor einem Grossanlass, konnte man die persönliche Form sowie die Stärken und Schwächen im Gruppen- und Sektionswettkampf an zahlreichen Anlässen testen. Das Angebot war, vor allem vor dem EASF, fast zu gross und es schien so, als ob man nur mit aussergewöhnlichen Ideen oder speziellen Wettkampfformen, in Bezug auf die Teilnehmerzahlen, erfolgreich sein konnte. Aber wer kreativ ist und attraktive Formen findet, wird - wie die Vergangenheit zeigt - verdientermassen auch belohnt. Als jüngstes Beispiel der kommandierte 20 Schuss Final am Jubiläumsschiessen in Nürensdorf, für den die Gemeinde und ein Sponsor als Hauptpreise eine 30m Armbrust und - wie an einem Schwingfest - ein „Muneli“ spendeten. Das Aussergewöhnliche und ein attraktiver Schiessplan wurden mit über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen Unterverbänden belohnt. Dass sich solche Bestrebungen nach noch mehr und nach Überbietungen auch negativ auswirken könnten, muss hier auch erwähnt werden.

Trotzdem - Wenn wir unserem Nachwuchs einen attraktiven Sport bieten wollen, sind Kreativität, neue Wettkampfformen und aussergewöhnliche Ideen gefragt. Diese müssen und sollen zu einer ausgewogenen Entwicklung führen und unseren Sport auch weiter bringen. Dabei müssen wir immer daran denken, dass weniger oft mehr ist. Wer aber, wie in Nürensdorf, alles auf eine Reihe bringt, wird auch in Zukunft erfolgreich sein.

Neues braucht seine Zeit...

Mit der Einführung von J+S geht es den Einen zu langsam und Anderen zu schnell und viele haben leider immer noch nicht begriffen, wie wichtig unsere Zugehörigkeit zur J+S Organisation im BASPO (Bundesamt für Sport) ist! Was unser Ausbildungschef Anton Albisser, als langjähriger Kämpfer für eine Aufnahme beim BASPO, zusammen mit Roland Hediger in den letzten Jahren neben eigenem Betrieb, Beruf, Familie und anderen Aufgaben geleistet hat, ist weit mehr als nur aussergewöhnlich. An dieser Stelle möchte ich den Beiden für den ausserordentlichen Einsatz und der Fachleiterin Ruth Siegenthaler (SSV/BASPO) für die grosse Unterstützung herzlich zu danken! Dass vor allem Toni dabei immer wieder verbal angegriffen wird, ist für mich unverständlich. Dabei habe ich oft das Gefühl, dass man damit von internen Problemen ablenken will und dabei vergisst, dass man mit der ewigen Nörgelei viele verunsichert und das Gegenteil von dem erreicht, was man eigentlich sollte. Für Toni und Roland, aber auch für das ZK, ist die Aufnahme und die direkte Integration in die Nutzergruppe 1 zu einer grossen Herausforderung geworden und die eigene Fortbildung über Trainerkurse bis hin zur Berechtigung als Experten wirken zu können, hat nicht nur viel Zeit sondern auch einiges an Substanz gekostet. Wenn man dann noch mit der Tatsache konfrontiert wird, dass alles rund um J+S in (zu)vielen Vereinen kaum wahrgenommen und schon gar nicht umgesetzt wird, ist das deprimierend und alles Andere als motivierend! Ich wurde kürzlich gefragt, was eigentlich der Unterschied zwischen einem bisherigen Nachwuchskurs und einem Kurs nach J+S sei. Meine Antwort bezog sich dabei nicht auf das Organisatorische sondern auf etwas Wesentliches. Gemeinden und vor allem die Eltern haben in Sportvereine, die in der J+S Organisation sind und Nachwuchs ausbilden ganz einfach ein grösseres Vertrauen, weil sie wissen, dass die Ausbildung durch geschulte und durch das BASPO lizenzierte Trainer erfolgt. Auch wenn man das nur halbwegs einsieht, fehlt es oft an geeigneten Leuten und an einer gezielten Umsetzung. Nicht zuletzt weil man weiss, dass alles mit Arbeit verbunden ist und das obendrein noch in der Freizeit. Vereine die aber hier im Abseits stehen und nicht umdenken und keine Nachwuchsleute ausbilden, werden über kurz oder lang um die Existenz kämpfen und leider am eigenen Unvermögen zu Grunde gehen. Die Schlussrangliste im Sektionswettkampf bestätigt das in der 4. Kategorie unmissverständlich! Nicht weniger als 12 Vereine - bei einer genaueren Analyse sind es noch mehr - existieren mehr oder weniger nur noch auf dem Papier oder, wenn überhaupt, nur noch in Gruppenstärke. Das ist eine Entwicklung die bedenklich ist und mich nachdenklich stimmt.

Kaum zu überbieten....

Wir haben am Ägerisee, ein ausgezeichnetes 22. Eidgenössisches Armbrustschützenfest erleben können. Ein Grossanlass der mit dem grossartigen offiziellen Tag, der wettermässig und organisatorisch kaum übertroffen werden kann, und mit der Integration der Europameisterschaften und den Jubiläumsfeierlichkeiten „100 Jahre Zentralschweizer Armbrustschützenverband“ für unseren schönen Sport von grosser Bedeutung war und noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Wir konnten auf verschiedenen Ebenen spannende Wettkämpfe erleben. Nationale und internationale Elite- und Nachwuchsschützen haben sich sowohl im Spitzen- als auch im Breitensport gemessen und mit ausserordentlichen Leistungen dafür gesorgt, dass der Grossanlass auch auf der sportlichen Seite äusserst erfolgreich war.

Das OK mit dem Ehrenpräsidenten Gerhard Pfister und Präsident Joachim Eder sowie den Mitgliedern des ASV Ägerital und den vielen Helferinnen und Helfer aus Dorf- und Armbrustschützenvereinen, haben für ausgezeichnete Rahmenbedingungen und eine wohlthuende Gastfreundschaft gesorgt. Ein solcher Grossanlass ist aber nur mit einer guten Infrastruktur und vielen Sponsoren durchführbar. Wo wäre es heute sonst noch möglich, dass während dem Schulbetrieb eine 3-fach Turnhalle und ein Teil der Schulhausanlage für einen solchen Anlass zur Verfügung gestellt wird? Für dieses grosszügige Entgegenkommen und die vielen ausserordentlichen Unterstützungen möchte ich dem Kanton Zug, den Gemeinden Unter- und Oberägeri sowie allen Sponsoren und Gönnern herzlich danken! Wir sind dankbar, dass wir

zusammen mit einem berechtigten Stolz auf ein grossartiges Eidgenössisches zurückblicken können, das in die Geschichte unseres Verbandes eingehen wird. Ich freue mich schon jetzt, dass das OK am offiziellen Tag des 23. EASF 2016 den Schlüssel zum Erfolg dem neuen OK übergeben kann. Ich werde dann als Zuschauer und Schütze das Ganze aus einer anderen Optik betrachten können, aber mit der gleichen Freude und Genugtuung geniessen. Liebe Ägeritaler Kameraden - Herzlichen Dank für Alles! Es war grossartig dass wir bei euch zu Gast sein durften!

Sie kamen und siegten - Andere verloren und gingen...

Es war am Anfang recht schwierig nach 2008 (WM Sulgen) mit der Europameisterschaft bereits wieder einen internationalen Grossanlass zu übernehmen. Nicht zuletzt weil wir ein gutes OK brauchten und weil wir auf ein grosses Entgegenkommen des OK EASF angewiesen waren. Mit Alois Suppiger konnte aber einer meiner Wunschkandidaten als OK Präsident verpflichtet werden und mit wenigen Ausnahmen stellte sich praktisch das ganze OK WM 2008 zur Verfügung. Mit Markus Roth, OK Präsident WM 2008, hatten wir zudem einen Berater der Alois und das OK mit Rat und Tat unterstützte und die Unterlagen (WM 2008) „aus der Schublade ziehen“ und mit den nötigen Anpassungen versehen konnte. Nach der Aufnahme der EM in das Rahmenprogramm des EASF konnte in zahlreichen Sitzungen die 21. Europameisterschaften 10m und 30m geplant werden. Aufgrund der ausgezeichneten Organisation und der problemlosen Durchführung dürfen wir nach der WM 2008 erneut mit Genugtuung und Stolz auf einen erfolgreichen internationalen Wettkampf zurück blicken! Wo Sonne ist gibt es auch Schatten. Das war auch an dieser EM so. Auf der Sonnenseite war unsere Nationalmannschaft, die mit zahlreichen Medaillen erneut erfolgreichste Nation wurde und zahlreiche Titel und Weltrekorde realisieren konnte. Weltrekorde - im Besonderen der sagenhafte neue Weltrekord von Simon Beyeler mit 589 Punkten in der Gesamtwertung 30m - waren nicht nur für die erfolgreichen Wettkämpfer sondern auch für die Standbauer eine Genugtuung und Bestätigung, dass sie einen Topjob gemacht haben. Es ist ihnen zu gönnen, dass der Weltrekord von Simon, vermutlich über Jahre, mit dem Eintrag Ägerital auf den Rekordlisten bleibt.

Es gab aber wir erwähnt auch Schattenseiten, die aber zum Glück mehr oder weniger nur vom OK wahrgenommen wurden aber dafür schmerzlich waren. Für mich war das Verhalten der Russen, die bisher immer mit einem grosse Team angereist waren unverständlich. Nach der üblichen Anmeldung wurde das Team kurz vor Beginn der EM auf rund die Hälfte reduziert und so stark verjüngt, dass es chancenlos blieb und keine Akzente setzen konnte. Der Hammer folgte aber mit einem stillen und heimlichen Abgang während dem Schlussabend. Kein Dank an das OK, keine Verabschiedung - sie waren auf einmal und unbemerkt einfach nicht mehr da...! So verabschiedet man sich nicht unter Sportlern und Freunden! Oder die Delegation aus Kasachstan, die sich mit je einem Schützen, Trainer und Betreuer sowie dem Präsidenten angemeldet hat und uns aber am Tag der Eröffnungsfeier mitteilte, dass die Delegation - neu ohne Schütze(!) - via Flughafen Genf ins Ägerital unterwegs sei, wo sie aber nie eingetroffen ist...! Ob man da die EM für eine Reise in die Schweiz „missbraucht“ hat, ist reine Spekulation.... oder?

Ich möchte mich bei Alois Suppiger und seinem OK für die ausgezeichnete Arbeit herzlich bedanken. Ein Dank geht aber auch an das OK Ägerital das uns die EM im Rahmen des EASF ermöglicht hat und auch da ein guter Gastgeber war. Gratulieren und danken möchte ich auch unserer Nationalmannschaft und ihren Trainern für die erneut grossartigen Leistungen und Erfolge und allen Nationen, die sich ordentlich und sportlich an der schönen EM beteiligt haben.

Schade, dass 2012 keine Titelwettkämpfe stattfinden werden. Da in den letzten 12 Jahren die Welt- und Europameisterschaften ausschliesslich von Frankreich, Österreich und der Schweiz organisiert werden mussten, ist eine gewisse Zurückhaltung dieser Nationen für eine erneute Organisation verständlich. Wir versuchten den Deutschen Schützenbund, der seit über zehn Jahren nicht wollte oder konnte (?) für die Übernahme der WM 2012 zu bewegen. Leider ohne Erfolg!

Natur- und andere Gewalten....

Bei den grossen Unwettern im Appenzellerland wurde die idyllische Kleinanlage der Waldstätter total zerstört. Nur kurze Zeit vor diesem folgenschweren Ereignis durfte ich die Anlage anlässlich eines Jubiläumsapéros zum 125 jährigen Jubiläum noch besuchen. Mit dem OASV Verbandsschiessen hat man dabei bewiesen, dass selbst ein kleiner Verein mit einer ebenso kleinen Anlage ein ausgezeichneter Gastgeber sein kann. Der kleine Stand hat mich beeindruckt,

weil ich dort gesehen habe, dass man mit Frondienst, Liebe zum Detail und viel Herzblut ein Schmuckstück der besonderen Art pflegte, das den Ansprüchen und der finanziellen Situation eines kleinen Vereins durchaus genügt. Die Bilder von den Gewalten der Natur und der Zerstörung haben mir weh getan und ich konnte mit den Mitgliedern mitfühlen die alles innert Minuten verloren haben. Andere Gewalten waren wohl bei einer weiteren Zerstörung eines unserer schönen Schützenhäuser verantwortlich. Das Grossfeuer hat das an der Stadtgrenze und am schönen Waldrand, unweit der 50 und 300m Schiessanlagen im Albisguetli gelegenen Heim des ASV Wiedikon bis auf den Grund zerstört. Die Wiediker verloren nicht nur ihr zu Hause, sondern auch sämtliches Inventar, viele schöne Erinnerungsandenken, die persönlichen Ausrüstungen und praktisch alle Sportgeräte. Mir bleibt, ausser einer moralischen und eventuellen finanziellen Unterstützung durch den EASV, nichts anderes übrig als den Verantwortlichen und Mitgliedern der beiden schwer geprüften Vereinen viel Kraft und Durchhaltewille zu wünschen.

Dank und Anerkennung

Wie immer möchte ich mich bei der UV Präsidentin und den UV Präsidenten für die jederzeit sehr kameradschaftliche und kooperative Zusammenarbeit bedanken. Die offene und ehrliche Kommunikation hat dazu geführt, dass in den letzten Jahren kaum mehr Anträge behandelt werden mussten und man sich auf das Wesentliche konzentrieren konnte.

Gleiches gilt auch für meine ZK Kameraden und alle Ressortverantwortlichen. Sie alle haben für die ausgezeichnete Arbeit im vergangenen Jahr eine hohe Anerkennung und Hochachtung von allen Mitgliedern verdient. Ganz speziell bedanken möchte ich mich bei Luigi Venturi und seiner Frau, die mit dem letzten MM Final Abschied genommen haben und nach jahrelanger, ausgezeichneter Arbeit in den „Ruhestand“ gehen. Gleichzeitig möchte ich mich dafür entschuldigen, dass ich nicht persönlich anwesend war oder mich zumindest vertreten lies, um diesen Abschied respektive die letzte Finaledurchführung in Ettiswil gebührend zu würdigen.

Danken möchte ich auch allen Verantwortlichen und den Mitgliedern in den Vereinen, die 2011 ihre Anlagen für einen EASV Wettkampf zur Verfügung gestellt oder ein eigenes Fest durchgeführt haben. Dienstleistungen die ebenfalls eine hohe Anerkennung von uns allen verdienen.

Ganz speziell gefreut hat mich die Initiative von Ernst Schiess, etwas Aussergewöhnliches zu organisieren. Mit der Männlichen-Trophy auf über 2'200 m.ü.M. und im Schneetreiben ist im das mehr als gelungen. Die Kälte und der Schnee waren dafür verantwortlich, dass der erhoffte Werbeeffekt bei den vielen Wanderern, die bei schönem Wetter an der gut platzierten Anlage vorbei gewandert wären, ausblieb. Aber das „Hudelwetter“ war dafür auch verantwortlich, dass das Besondere wirklich besonders war...! Ich danke Aschi und seinen Helfern, sowie den Verantwortlichen der Männlichen-Bahnen, für die grossartige Idee!

Ich möchte zudem allen Verantwortlichen in den Vereinen, die 2011 ein Publikumsschiessen als beste Werbung für unseren Sport durchgeführt haben, herzlich danken! Ich habe Kenntnis von folgenden Anlässen :

OFFA St.Gallen (10m) : OASV Vereine im Auftrag des OASV (wie immer an dieser Messe)

Winti-Mäss (10m und 30m !) : Seen, Gotzenwil, Oberwinterthur, Veltheim und Pfungen

Migros Baar (10m) : ASV Baar und Migros Unterägeri (10m) : ASV Ägerital

Folgende Vereine konnten 2011 ein Jubiläum feiern

125 Jahre : Waldstatt / 100 Jahre : ZSAV, Bisikon und Nürensdorf / 75 Jahre : Ossingen /

50 Jahre : Aegerten und Rheineck / 25 Jahre : Niederurnen 10m und Zollikofen 10m.

Und nochmals.... und wie immer....

Herzlichen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, das sportlich Erreichte und die vielen kameradschaftlichen Begegnungen. Ich wünsche allen eine erfolgreiche Saison 2012 bei hoffentlich guter Gesundheit und viel Geselligkeit. Aber wie immer - vergesst ab all den schönen Nebenschauplätzen und geselligen Anlässen den Nachwuchs und das Schiessen nicht...!

Bitte beachtet die Jahresberichte der Abteilungs- und Ressortleiter, wo detaillierte Angaben zu den einzelnen Ressorts zu finden sind.

Euer Zentralpräsident
Andreas (Res) Burkhalter



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbaleète AFTA

Jahresbericht Schützenmeister
Hans Gerber

Über tausend Armbrustschützen trafen sich im malerischen Ägerital zum Höhepunkt unseres Schützenjahres. Dem Auf und Ab des Wetters folgten auch die Leistungen und Resultate der Schützen, Rekorde und Enttäuschungen lagen nahe beieinander, gekämpft wurde jedoch um jeden letzten Punkt. Auch vor und nach dem Grossanlass wurde in einem abwechslungsreichen Schiessprogramm um Ruhm, Anerkennung und Auszeichnungen gekämpft. Das Volksschiessen hat eine erste Bewährungsprobe überstanden, könnte jedoch mit einer breiteren Unterstützung und Support noch erfolgreicher werden. Durch einen sorgsam und verantwortungsvollen Umgang mit unserem Sportgerät konnten wir Unfälle mit der Armbrust vermeiden. Dies ist umso erfreulicher, als erst heuer ein Sicherheitsartikel im S&F Reglement verankert wurde. Schon bald beginnt der nächste schiesssportliche Höhepunkt. Zusammen mit dem 25. Kantonalschützenfest der Gewehr- und Pistolenschützen werden wir im Armbrustbereich in Fehraltorf zu Gast sein und das 13. Zürcher Armbrustschützenfest „feiern“ können.

Auch Armbrustschiessen ist emotional

Das „Eidgenössische“ im Juni im Ägerital stellt zweifelsohne den sportlichen, sowie den gesellschaftlichen Höhepunkt des Armbrustschützenjahres 2011 dar. Voller Freude und mit Genugtuung erinnern wir uns gerne an einen Grossanlass zurück, welcher von einem OK rund um den ASV Ägerital in hervorragender Weise organisiert wurde. Darin eingebettet und ebenso tadellos organisiert, wertete die Europameisterschaft den Anlass noch markant auf, indem er zur Begegnungsstätte zwischen dem Breitensport und den Spitzensportlern aus vielen Teilen Europas wurde. Trotz einigen Berührungsängsten und teilweise sprachlichen Hürden, konnten Einblicke in die jeweils andere Sparte gewonnen und Kontakte geknüpft werden, welche für beide Seiten bereichernd und motivierend wirken. Spitzen- und Breitensport sind auch bei uns direkt voneinander abhängig und sollen auch in Zukunft auf solche Weise zusammengebracht werden.

Sport bedeutet Emotionen. Diese sind, wenn normalerweise auch in etwas ruhiger Form, glücklicherweise auch bei unserem Sport vorhanden. Ob als Einzelschütze, in einer Mannschaft oder im Verband sind Freude am Erfolg und das Hadern mit dem eigenen Unvermögen oder auch das von Kameraden, welches es auch zu akzeptieren gilt, nahe beieinander. Aber auch die lautstark vorgetragenen Emotionen der Unterstützung und der Begeisterung, wie wir sie am Fest besonders anlässlich des AS Cups erlebten, haben mir sehr gut gefallen und ich erachte sie als wichtig, da sie die Attraktivität unseres Sports für uns Schützen, sowie für Aussenstehende erhöhen können. Ich wünsche uns Mut und die Energie, auch an kleinen Festen einen „Event“ auf die Beine zu stellen, zu dem auch die Nachbarschaft und die Dorfbevölkerung eingeladen sind.

Leider galt es für einige Vereine und damit für Kameradinnen und Kameraden von uns, auch betrübliche Emotionen zu verarbeiten. Die Schützenhäuser der Sektionen Waldstatt und Wiedikon wurden im Frühjahr durch Unwetter, resp. im Herbst durch eine Feuersbrunst total zerstört. Neben dem „Vereins-Zuhause“ wurden im Brandfall auch praktisch sämtliche Ausrüstungen inklusive der Armbrüste zerstört. Es ist kaum nachzuvollziehen, wie gross der Aufwand an Energie und Engagement sein wird, um einen Wiederaufbau und einen Wiedereinstieg in den Schiesssport mit neuem Material zu schaffen. Dazu bietet der EASV gerne seine Unterstützung an und ich wünsche den betroffenen Kameraden und Kameradinnen viel Mut und Ausdauer auf diesem gemeinsamen Weg.

Die Medaille im Volksschiessen

Positives ist von Albert Ruckstuhl, Abteilungsleiter Volksschiessen, zu vernehmen. Vielen Teilnehmern und Organisatoren machen der neue Modus und die Medallenserie wieder Freude und Spass. Die Preise sind familienfreundlich, die Programme funktionstüchtig und das Material bezugsbereit. Dies stimmt zuversichtlich, doch leider gibt es auch hier noch die andere Seite der Medaille zu betrachten. Neben vorbildlichen, sauberen und korrekten Abrechnungen musste Albert auch einen grossen Teil bedenklicher Ausführungen entgegennehmen. Selber erstellte, unvollständige Tabellen oder Notizen wurden ihm zum Entschlüsseln und zur Nachbearbeitung zurückgesandt ohne Vorstellung, was das für ihn an Arbeitsaufwand für die Abrechnung und die statistischen Zusammenfassungen bedeuten könnte. Obwohl zwei Programme zur Verfügung stehen, wurden ca. 55% der Abrechnungen manuell eingeliefert, oft ohne das vorgesehene Formular, das alle wichtigen Angaben vollständig zusammenfasst, korrekt auszufüllen. Die Programme würden im Schiessbetrieb, bei der Abrechnung, Weiterleitung und Weiterverarbeitung allen die Arbeit erleichtern. Allerdings und das ist mir auch vollkommen bewusst, muss von den Verantwortlichen im Verein eine Einarbeitungsphase für das Volksschiessen vorgesehen werden und die Vorbereitung bedeutet vielleicht einen halben Tag Arbeit, danach werden die Abläufe einfacher und trotzdem vollständig. Nur wenige, vereinzelt bei mir oder Albert eintreffende Fragen zum Ablauf, lassen auf gewisse Berührungsängste schliessen. Manch einer mogelt sich lieber selber durch, als dass er mit einem kurzen Kontakt seine Fragen klären und somit das Problem verantwortungsvoll lösen würde. Mit der offerierten Hilfestellung darf ich sicherlich von den Vereinen in diesem Jahr einen grundsätzlich korrekten Rückschub des Volksschiessens erwarten. Wir sind alle auf einen respektvollen Umgang miteinander angewiesen, packen wir's an. Eine Zunahme der Stichzahl im 2012 als Zielsetzung in jedem Verein bedeutet ein grosser Beitrag zu einem erfolgreichen gemeinsamen Volksschiessen 2011 bis 2014.

Sektionswertung auf hohem Niveau

Von den 10 Sektionen, welche einen Durchschnitt von über sagenhaften 57 Zählern erreichten, setzte sich Bürglen in der ersten Kategorie unangefochten an die Spitze der Tabelle, gefolgt von Embrach und Frutigen, in der zweiten und dritten Kategorie gewannen Aegerital und Burgdorf ebenfalls mit einem Resultat in diesem hohen Leistungsbereich. Obwohl das Resultat des „Eidgenössischen“ Pflicht war, konnte in der dritten Kategorie das Leistungsniveau gegenüber dem Vorjahr noch gesteigert werden. Weitere Details sind auf der Homepage EASV einsehbar. Durch die guten Resultate und Rangierungen gab es an manchen Orten sicherlich etwas zu feiern und ich möchte all den kleineren und grossen Siegern hier nochmals herzlich gratulieren. Anerkennung gilt auch jenen kleinen Vereinen, die es mit einem Minimalbestand an Schützen geschafft haben, auf 4 zählbare Resultate, und somit in die Sektionswertung zu kommen. Die Anstrengungen, diese Zahl zu erreichen, dürfen auch im 2012 nicht nachlassen, am besten greift man schon beim

grossen Frühjahrsangebot an Schützenfesten zu. Das 13. Zürcher Armbrustschützenfest, dessen Pflichtresultat in die Wertung einfließen wird, steht unmittelbar vor der Tür und gilt als Höhepunkt der bevorstehenden Saison. Den Schützen und Vereinen wünsche ich eine erfolgreiche Saison mit guten Resultaten und zahlreichen, ebenso wichtigen geselligen Momenten.

Reglementarisches

Das wichtigste Gut im Schiessport, die Sicherheit, in einem Artikel des Schiess- und Festreglements (S&F) zu verankern und damit die schon seit Jahren gültigen Bestimmungen der USS für uns Schützen erkennbarer zu machen, war der Hintergrund für die Einbringung der Sicherheitsbestimmungen im S&F. In den Beratungen wurden die Formulierungen praxisgerechter ausgestaltet und vom Schützenrat gutgeheissen. Ebenfalls nicht neu ist die Frage der Durchsetzung von Schiessregeln während des Schiessens. Bis heute hiess es sinngemäss: Die Standaufsicht ist für die Einhaltung und Kontrolle der Vorschriften und deren sofortigen Erledigung zuständig. Wie der Standchef dabei aber vorgehen soll, wurde dem Gutdünken dieser Person oder der verantwortlichen Schiessleitung überlassen.

Durch die neuen Bestimmungen wurde auch die Diskussion über die Art der Durchsetzung wieder wach. Was soll getan werden, wenn sich ein Schütze nicht an die Regeln hält? Um hier eine Art Anleitung zu geben, wurde in Anlehnung an die IAU- Regeln und an andere Sportarten mit Schiedsrichterfunktionen ein dreifach abgestuftes Vorgehen entwickelt: Über eine Belehrung, ein Aufmerksam machen und dem Auffordern, den Fehler zu korrigieren als Stufe eins, führt dies bei fehlender Korrektur zur Stufe zwei, wobei der Fehlbare mit einer Verwarnung aufgefordert wird, die Korrektur anzubringen, ansonsten das erzielte Resultat mit Null gewertet wird. Kooperiert der Schütze immer noch nicht, wird die Verwarnung umgesetzt und der Schütze von diesem Stich mit allen Konsequenzen ausgeschlossen. Für die letzten zwei Schritte sind Standaufsicht und die Schiessleitung, d.h. die obersten Verantwortlichen vor Ort, zusammen zuständig. Damit sind drei sauber aufgebaute Stufen definiert, nach denen vorgegangen werden soll, die Entscheide werden weniger der persönlichen Beurteilung der Standaufsicht ausgesetzt sein als bisher und die Urteile werden über das Verbandsgebiet hinweg einheitlicher und somit auch gerechter. Diese neue Regel soll als Hilfestellung für die Schiessleitung dienen und ist keinesfalls als Verschärfung der Schiessvorschriften zu verstehen. Nicht neu und weiterhin ein hohes Ziel ist für die Verantwortlichen immer noch die Kunst, ein fairer, bestimmter und trotzdem freundlicher Schiedsrichter zu sein. Es bleibt zu hoffen, dass wir mit allseits korrekt eingehaltenen Regeln keine einschlägigen Erfahrungen mit den Sanktionen zu machen brauchen.

Alle sind gefragt

Im unserem stetig sich wandelnden Umfeld wird das Betreiben unseres Schiesssports aus verschiedenen Gründen dauernd anspruchsvoller. Steigende Anforderungen im Beruf, ein riesiges Freizeitangebot und Mobilität sind hier Stichworte. Unser ruhiger Sport ist Glück und Fluch zugleich. Durch unseren Nichtlärm stören wir überhaupt keine Nachbarn, das ist gut. Es ist aber andererseits für uns enorm schwierig, Interesse und Aufmerksamkeit zu erwecken, in der Zuschauerrolle ist unser Sport wenig mitreissend. Erst wenn der Interessierte schon etwas versteht, es selber schon versucht hat, dann wird er zum Beteiligten und kann die Faszination miterleben, es entsteht ein natürlicher Respekt unserem Hobby gegenüber. Mit unserem Volksschiessen bieten wir eine unkomplizierte

Plattform, um bei uns vorbeizuschauen und selber das Zentrum treffen zu können. Es baut eine Brücke zwischen Verein und Mitbevölkerung, wir werden wahrgenommen, was ein unabdingbarer Beitrag zum Erhalt unseres Sports bedeutet. Ein attraktiv gestaltetes Volksschiessen hilft unsere Präsenz zu festigen, geben wir ihm einen festen Platz in unserem Jahresprogramm!

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich für die vielen positiven Kontakte und die konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit allen Schnittstellen rund um den Schützenmeister, welche ich übers Jahr erleben durfte. Für die kommende Saison wünsche ich der Armbrustschützenfamilie ein vertrauensvolles gegenseitiges Einstehen für einander mit positiven Erlebnissen und Gefühlen, welche auch gegen aussen ausstrahlen können und selbstverständlich auch kleine und grosse sportliche Erfolge, als Einzelschütze oder im Team.

Ihr Schützenmeister



Hans Gerber



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association fédérale de tir à l'arbaleète AFTA

Jahresbericht Ausbildung / Nachwuchs 30 m
Anton Albisser

Liebe Schützenkameradinnen, liebe Schützenkameraden

Verbändewettkampf in Ägerital

Ein Saisonhöhepunkt war dieses Jahr der EASV Junioren Verbändewettkampffinal in Ägerital am Eidg. Armbrustschützenfest. Dort konnten wir mit 45 Schützen/Innen einen fairen Wettkampf durchführen. Bei schönem Wetter, jedoch windig führte ich diesen Final in 1 Ablösungen durch. Die jungen Sportler/Innen und Betreuer waren gefordert und die Nervenbelastung wurde aufs äusserste strapaziert.

Der reibungslose Ablauf im Wettkampf, sowie die Verpflegungsmöglichkeit waren mustergültig organisiert.

Recht herzlichen Dank an das OK Ägerital.

UV	BKAV	OASV	RASV	TASV	ZKAV	ZSAV
2001	172.250	170.667	166.333	172.500	165.330	169.330
2002	184.500	174.667	167.000	176.330	174.154	177.737
2003	174.875	175.800	172.600	168.667	174.072	179.330
2004	175.333	169.750	169.600	178.333	167.615	174.000
2005	175.778	175.556	168.00	179.500	166.769	170.833
2006	170.333	179.250	171.400	181.000	174.357	175.909
2007	177.125	181.375	181.600	177.429	172.214	176.583
2008	174.625	179.000	176.333	179.375	176.615	169.818
2009	175.857	175.800	181.600	178.167	173.385	166.154
2010	176.625	180.300	172.571	178.143	177.083	173.100
2011	172.714	179.500	168.600	183.667	175.818	172.300

Die 45 Nachwuchsschützen aus der ganzen Schweiz kämpften für die Farben ihres Unterverbandes. Stefan Ebnöther erreichte mit je 192 Zählern das Tageshöchstresultat. Gefolgt von Patrick Pislör 191 Pkt. Rang 2
Martin Raschle 190 Pkt Rang 3 herzliche Gratulation

Nachwuchsgruppenmeisterschaft 2011

Für die 1. und 2. Heimrunde NAWU – GM 2011 haben sich nur noch 41 Gruppen angemeldet und diesen Wettkampf bestritten. Den Nachwuchsleitern ganz herzlichen Dank, dass sie immer wieder alle Nachwuchsschützen in die GM integrieren und so einen spannenden Wettkampf liefern.

In seiner 27. Auflage wurde der EASV – GM Final in Embrach durchgeführt. Die Sektion Embrach hat alles mustergültig organisiert. Der Sektion und den Nachwuchsschützen, sowie deren Helfer recht herzlichen Dank. Der Anlass konnte reibungslos und unfallfrei durchgeführt werden. Während den schiessfreien Zeiten konnte die Schützen/innen im Schwimmbad sich Polysportiv austoben. Über den Wettkampf der auf der Leinwand gezeigt wurde, konnte diskutiert werden.

Rangliste:

1. Rang Nürensdorf 922 Pkt.,

2. Rang Bibern 919 Pkt.,

3. Rang Neuwilen 916 Pkt.,

4 Rang Embrach 916 Pkt., 5 Rang Dietlikon 909 Pkt., 6 Rang Wattwil 907 Pkt., 7 Wohlten 906 Pkt., 8 Rang Waldstatt 897 Pkt., 9 Rang Helvetia Neuhausen 896 Pkt., 10 Rang Goldach 892 Pkt., 11 Rang Bürglen 885 Pkt., 12 Rang Stein 881 Pkt., 13 Rang Frutigen 877 Pkt., 14 Rang Frauenfeld 871 Pkt., 15 Rang Buhwil - Neukirch 862 Pkt.

Nachwuchstreffen 2011

Im Jahr 2011 haben wiederum einige Nachwuchsschützen weniger den Kurs besucht. Leider gibt es immer noch einige Sektionen, welche das Nachwuchswesen zuwenig ernst nehmen.

Ja der Nachwuchs ist die Zukunft unserer Vereine und unserer Vorstände.

Verteiler auf die Unterverbände

Hier ein Überblick zur Entwicklung der vergangenen Jahre.

Verbände	BKAV	OASV	RASV	TASV	ZKAV	ZSAV	Total
2002	102	89	32	70	174	171	638
2003	109	79	30	72	158	140	588
2004	93	85	30	63	156	134	561
2005	88	73	39	74	161	144	579
2006	81	86	36	79	148	134	564
2007	60	76	35	67	122	140	500
2008	56	73	31	63	122	119	464
2009	46	61	28	74	108	114	431
2010	46	47	28	73	104	95	393
2011	52	56	27	64	98	87	384

Sektionen	BKAV	OASV	RASV	TASV	ZKAV	ZSAV	Total
2007	14	10	7	7	25	16	79
2008	11	10	7	7	23	15	73
2009	9	10	7	7	25	14	72
2010	9	9	7	7	27	15	74
2011	9	12	6	6	25	15	73

Wanderpreis Winzeler Armbrust

Der Wanderpreis für die höchste Punktzahl und Beteiligung (gem. EASV Bewertungstabelle) im ganzen EASV geht an die **Sektion Bürglen 174.208 TASV**
Herzliche Gratulation

Wanderpreis Scherrer Armbrust

Der Wanderpreis für die höchste Punktzahl und Beteiligung (gem. EASV Berechnungstabelle) im entsprechenden UV geht an die **Sektion Buhwil - Neukirch 164.117 TASV**
Herzliche Gratulation

Winzeler Jubiläumsarmbrust

Die Winzeler Jubiläumsarmbrust geht an der DV für vorbildliche Nachwuchsarbeit an die **Sektion Nürensdorf ZKAV** (für 1 Jahr). Dieser Wanderpreis soll Dank und Anerkennung, aber auch Motivation sein, sich in Zukunft mit gleicher Freude und Begeisterung für unseren Sport im Nachwuchswesen einzusetzen.

UV – Obmännerrapporte

Die Januarsitzung wurde unter dem Motto J+S Kurse gestellt und einige Neuigkeiten, sowie Ausbildungsstrukturen besprochen und überarbeitet.

Die Anmeldungen der Sektionen für den J+S Kurs wurde im Jahr 2011 noch vom EASV Verbandscoach Roland Hediger erledigt mit der Mithilfe vom UV - Obmännern.

Danke Roland Hediger für seine grosse Arbeit. Die Anmeldungen und Aufschaltungen bei den Kantonalen Ämtern waren nicht immer einfach zu bewältigen.

Die neuen Formulare sind auf der EASV Homp. zum Herunterladen und für die Wettkämpfe bereit.

Die Oktobersitzung der Nachwuchsobmänner und der Schützenmeister stand im Zeichen des Rückblickes. Die Sektionsobmänner sollten darauf achten, dass alle Schützen/Innen am Nachwuchstreffen teilnehmen.

Viele Schützen/Innen die unsere NAWU – Schützen/Innen betreuen sollten den Vorschieskurs, sowie den J+S Leiterkurs (Trainer C) besuchen, um so neue Erkenntnisse im Bereich Ausbildung, Unfallverhütung zu erhalten.

Für die vorbildliche Nachwuchsausbildung im Unterverband, sowie in den Sektionen möchte ich ganz herzlich danken. Besonderen Dank an die Unterverbandsobmänner für ihre Weitsichtigkeit und ihre tolle Arbeit.

Aus und Weiterbildung 2011

Seit 2003 habe ich mich für den J+S (Jugend und Sport) eingesetzt. Unsere Kurse wurden auf diesem Level aufgebaut und sind so auch J+S tauglich. Gemäss BASPO (Bundesamt für Sport) können wir ab Januar 2011 J+S Kurse durchführen.

Ab Januar 2011 findet der erste J+S Kurse statt.

Der erste J+S Kurs fand in Magglingen statt. Dieser wurde von 23 Teilnehmern besucht und erfolgreich bestanden. Der zweite Kurs wurde in Filzbach durchgeführt es waren leider nur 9 Teilnehmer anwesend.

Hier konnte ich nur 3 J+S Leiterdiplom abgeben. Einigen fehlte der Grundkurs Vorschieskurs.

Ein 2 Tages Kurs wurde für 4 Personen durchgeführt und Abgeschlossen.

Die Vorschieskurse wurden sehr gut besucht. Hier konnten die Teilnehmer über die Jugendarbeit im EASV und Sektionen aufgeklärt werden und fanden ein gutes Echo.

Dieser Kurs muss und soll als Grundausbildung bleiben, denn Schiessen ist noch lang keine Jugendarbeit für die heutige Zeit.

Somit haben wir im Jahr 2011 31 neue J+S Leiter Trainer C (Status C) mit Diplom

Stefan Meier möchte ich zum Diplom Trainer B gratulieren. Er hat dieses Diplom mit sehr gut bestanden.

Wir haben neu 3 Ausgebildete Trainer B (Status B)

Bedingungen für die Teilnahme an J+S- Leiterkursen und Kursen Trainer EASV / SSV werden mit der Ausschreibung veröffentlicht.

Auf der Homp. EASV sind alle Trainer und Trainerinnen auf einer Liste aufgeführt. Auch in welchem Jahr die Staterneuerung besucht werden muss.

Ausbildungsweg EASV

- | | |
|--|------------|
| • Grundkurs nach Schiesskurs Hilfsleiter | ½ Tag |
| • Grundkurs Vorschieskurs Hilfsleiter | 2 Tage |
| • J+S Leiter Trainer C | 6 Tage |
| • Erneuerungskurse | 1 - 2 Tag |
| • Coach | 4 Std |
| • Coach Vertiefungskurs | 1 - 2 Tage |
| • Div. Weiterbildungsmodulle | 1 - 2 Tage |
| • Trainer B | 8 Tage |
| • Aufnahmeprüfung für Trainer A | 1 Tag |
| • Trainer A | 18 Tage |
| • Aufnahmeprüfung für Trainer SO | 1 Tag |
| • SO Trainer | 2 Jahre |

Ziel 2012 - 2014

- **Alle Sektionen Bilden nach J+S aus.**
 - **Alle Sektionen die mehr als 8 NAWU- Schützen ausbilden, haben einen Coach.**
 - **Jeder J+S Leiter (Trainer C) gibt die Ausbildungsstruktur vom EASV (Jugend + Sport) in die Sektionen weiter.**
 - **Alle Unterverbände bilden Jugendliche gem. EASV und J+S aus.**
-
- **Anmeldungen für die Kurse müssen 3 Monate vor dem J+S Kurs über den EASV Ausbildungschef erfolgen, damit kann ich bei zu wenig Anmeldungen noch reagieren und Nachmelden.**

Allen Schützen/Innen welche ihre Freizeit für die Weiterbildung in unserem sportlich – faszinierenden Armbrustschiesssport einsetzen recht herzlichen Dank.

Auch den Referenten für Ihre grosse Vorbereitung, ihren Kursunterlagen und den kompetenten Referaten vielen Dank.

Ich wünsche allen Armbrustschützen/Innen einen guten Start in die Saison und für das Jahr 2012 viele Schwarztreffer.

Ausbildungschef (Nachwuchsobmann) EASV A.Albisser



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbaleète AFTA

Jahresbericht Nachwuchs 10m Fritz Brönnimann

Nachwuchstreffen 2011

Am neunten Schweizerischen Nachwuchstreffen 10-M, das am 13. März 2011 in Wil durchgeführt wurde, beteiligten sich 114 Nachwuchsschützen aus 25 Sektionen plus 47 Nachwuchsschützen die das Vorschiesen in Anspruch nahmen wegen anderen Terminen.

In vier Kategorien musste ein 20 schüssiges Programm absolviert werden. Schon bald kamen die ersten Scheiben zur Auswertung Dank dem gut eingespieltem Auswertungsteam konnten die Teilnehmer nach ca. 30 Minuten ihr Standblatt mit dem entsprechenden Abzeichen in empfang nehmen. Der Schiessbetrieb verlief sehr sbeditiv und ohne Unfall. Ab 10.30 Uhr hatte das Wirtschaftspersonal alle Hände voll zu tun, mussten doch 165 hungrige Teilnehmer plus Nachwuchsleiter und Helfer verköstigt werden. Um 13.00 Uhr hatte der letzte Schütze sein Programm beendet. Um 13.40 Uhr konnte das Absenden vom Nachwuchstreffen abgehalten werden.

In der Kategorie Junioren/Jugend stehend frei mit 28 Teilnehmern gewann Joel Brüscheiler Bürglen vor Adrian Fuchs und Dino Vich beide Schaffhausen. Vorjahr 30 Teilnehmer.

In der Kategorie Junioren/Jugend kniend frei, mit 33 Teilnehmern, siegte Josua Erne Turbenthal vor Samuel Wehrli Schaffhausen und Melanie Brülisauer Goldach. Vorjahr 41 Teilnehmer.

In der Kategorie Jugend stehend aufgelegt, mit 22 Teilnehmern, gewann Aisha Flaiyahl vor Vadym Yarochnik und Samuel Hess alle Dietlikon. Vorjahr 26 Teilnehmer.

In der Kategorie Jugend kniend aufgelegt mit 31 Teilnehmer gewann Cedric Bachmann Neuwilen vor Nikita Stutz Wohlen und Stefan Cahenzli Neuwilen. Vorjahr 51 Teilnehmer.

10 Nachwuchsschützen haben sich entschuldigt und 17 haben den Kurs frühzeitig aufgegeben, somit haben 171 Nachwuchsschützen den 10 –M Kurs 2010/11 von anfänglich 188 Nachwuchsschützen im Herbst 2010 angemeldeten beendet.

Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft Final 2011

Gleichentags wurde auch der Final der Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft durchgeführt. Nach 5 Heimrunden in der Nachwuchsliga 1 führte Schaffhausen 1, vor Frauenfeld, Waldstatt und Goldach In der Nachwuchsliga 2 führte Burgdorf vor Höngg, Schaffhausen 2 und Buhwil-Neukirch.

Höngg meldete sich für den Final frühzeitig ab, so rutschte Stein als 5.nach. Burgdorf Sagte mir einen Tag vor dem Final ab. So konnte dieser Platz in der 2. Liga nicht besetzt werden.

Im Halbfinal mussten der Erstplatzierte gegen den Vierten, und der zweite gegen den dritten antreten.

Halbfinalresultate:	1. Liga	Schaffhausen 1	562 P gegen Goldach	538 P
		Frauenfeld	539 P gegen Waldstatt	542 P
	2. Liga	Burgdorf	000 P gegen Stein	510 P
		Schaffhausen 2	526 P gegen Buhwil-Neukirch	506 P
Grosser Final:	1. Liga	Schaffhausen 1	561 P gegen Waldstatt	540 P
Kleiner Final:	1. Liga	Goldach	540 P gegen Frauenfeld	544 P
Final:	2 Liga	Schaffhausen 2	520 P Buhwil-Neukirch	517 P
		Stein	509 P	

Rangliste NAWU Mannschaftsmeisterschaft

Liga 1	1. Schaffhausen 1	Liga 2	1. Schaffhausen 2
	2. Waldstatt		2. Buhwil-Neukirch
	3. Frauenfeld		3. Stein
	4. Goldach		4. Bucheggberg 1
	5. Bürglen		5. Höngg
	6. Neuwilen		6. Burgdorf

Dem Auswertungsteam, dem Wirtschaftspersonal und Gido Odermatt ASG Wil, der uns immer mit frischem Blei versorgte, möchte ich für die gute Zusammenarbeit an diesem Anlass recht herzlich Danken. Dies gilt auch für den Sportschützenverein Wil der uns eine perfekte Infrastruktur zur Verfügung stellte.
Allen Nachwuchsleiter danke ich für ihre grosse Arbeit mit unserem Nachwuchs. Ein besonders Lob gebührt all denjenigen, die sich bemühen auch das sportliche schiessen im 10-M Nachwuchskurs zu fördern.

Nachwuchskurs 2011/12

Der 10-M Nachwuchskurs 2011/12 geht in die 10. Saison und zum 10jährigen Jubiläum wurden alle 10-M Nachwuchsleiter am Donnerstag, 06 Oktober 2011 zu einer Nachwuchsleitersitzung nach Frauenfeld eingeladen. Die Unterlagen für den 10-M Nachwuchskurs 2011/12 wurden allen Anwesenden abgegeben. Den restlichen wurden die Unterlagen am 10. September 2011 per E-Mail zugeschickt und auf der Homepage des EASV und Schiessen Schweiz Publiziert. Für ihre Arbeit im Nachwuchswesen offerierte ich allen Anwesenden ein Nachtessen.

Für den 10-M Nachwuchskurs 2011/12 haben sich 28 Vereine mit 192 Nachwuchsschützen bis zum 30. November 2011 angemeldet. Neu dazugekommen sind Frutigen BKAV, Rümlang und Pfungen beide ZKAV und Baar ZSAV.

Stand am 30.November 2011

Stand am 30.November 2010

2011/12

BKAV	03 Verein	mit	029	Schützen
OASV	06 Vereine	mit	028	Schützen
RASV	01 Verein	mit	012	Schützen
TASV	06 Vereine	mit	057	Schützen
ZKAV	10 Vereine	mit	052	Schützen
ZSAV	02 Vereine	mit	016	Schützen

Total 28 Vereine
188

192 Schützen
Schützen

2010/11

BKAV	02 Vereine	mit	016	Schützen
OASV	06 Vereine	mit	032	Schützen
RASV	01 Verein	mit	012	Schützen
TASV	06 Vereine	mit	060	Schützen
ZKAV	09 Vereine	mit	058	Schützen
ZSAV	02 Vereine	mit	010	Schützen

Total

26 Vereine

Im gesamten ist die Teilnehmerzahl wieder etwas angestiegen. Vereine mit 10 und mehr Nachwuchsschützen. BKAV: Bucheggberg 11 Frutigen 14. OASV: Stein 11. RASV: Schaffhausen 12 TASV: Buhwil-Neukirch 11 Bürglen 18 Frauenfeld 13 Neuwilen 10. ZKAV: Dietlikon 14. ZSAV Wohlen 16 Wie man auf den ersten Blick sieht, wird in der Ostschweiz das 10-M Schiessen am meisten gefördert. Es wäre auch an der Zeit, dass Der BKAV und der ZSAV im Bereich 10-M Nachwuchskurse endlich etwas mehr unternimmt.

Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft 2011/12

In dieser Saison nehmen 16 Mannschaften an den Nachwuchsmannschaftsmeisterschaften aus 14 Sektionen teil, die in 3 Ligen eingeteilt sind. Dies ist eine Mannschaft mehr als im Vorjahr. Es zeigt, dass die Nachwuchsleiter der 14 Sektionen die Jugend auch für das sportliche Schiessen begeistern können und diese auch sportspezifisch ausbildet.

Die Resultate werden nach jeder Runde im über Internet unter, www.easv.ch, www.zkav.ch abrufbar.

Am Sonntag den 11. März 2012 wird der 10-M Nachwuchskurs mit einem Nachwuchstreffen und dem Final der Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft in Wil abgeschlossen, und hoffe, dass alle angemeldeten Nachwuchsschützen den Kurs mit dem Nachwuchstreffen beenden.

Der Ressortleiter Nachwuchswesen 10-M

Fritz Brönnimann

F. Brönnimann



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbaleète AFTA

Jahresbericht Ethik
Marianne Wehle

Dopingkontrollen

Auch in diesem Jahr wurden, anlässlich des dritten EM-Qualifikationsschiessen vom 11. Juni 2011 in Wil, Dopingkontrollen durchgeführt. Nach dem Wettkampf wurden vier Schützen von den Kontrolleuren von Antidoping Schweiz aufgeboten. Sämtliche Kontrollen haben einen negativen Laborbefund ergeben.

EM

Wir können auf eine gelungene Europameisterschaft im Ägerital zurückblicken. Die gute Zusammenarbeit während den drei Wettkampftagen mit dem OK EM sowie den Kontrolleuren von Antidoping Schweiz schätzte ich sehr. Die Organisatoren boten eine super Infrastruktur, auch die Kontrolleure waren von den Räumlichkeiten in Wettkampfnähe begeistert. Für den prompten Ranglistenservice und die Bereitstellung der Getränke bedanke ich mich auch ganz herzlich. Der gute Austausch und die spontanen Entscheidungen mit der Wettkampfleitung während diesen Tagen funktionierten ausgezeichnet.

Mira

Das Arbeitstreffen der mira Mitgliederverbände fand am 10. März 2011 in Zürich statt. Es fand ein reger Austausch zwischen den Mitgliederverbänden statt. Vor der Vernehmlassung der neuen mira Selbstverpflichtung wurde debattiert und die letzten Ideen eingebracht.

Zu einem weiteren Arbeitstreffen, trafen sich die Mitglieder am 13. Oktober 2011 in Zürich. Rund 20 Delegierte reisten zu diesem Anlass an. Mira informierte ausführliche über die Ereignisse der letzten Monate. Mira machte leider mit negativen Schlagzeilen in den Medien auf sich aufmerksam.

Es wurden Vorschläge für das weitere Vorgehen und die Organisation mira ausgearbeitet. Ebenfalls wurde über die Zufriedenheit der Verbände diskutiert. Grundsätzlich sind die Mitglieder mit der Arbeit von mira zufrieden und sehen auch in weiterer Zukunft eine Zusammenarbeit mit mira.

Fachtagung Swiss Olympic

Organisator für die Fachtagung vom 2. November 2011 war Swiss Olympic (Ethik und Ausbildung) und wurde im Haus des Sports durchgeführt. Diverse Teilnehmer aus Schweizer Sportverbänden fanden den Weg nach Ittigen. Adrian von Allmen informierte ebenfalls kurz über die Geschehnisse von mira und präsentierte die neue Organisation von Swiss Olympic im Bereich Ethik keine sexuellen Übergriffe. Anschliessend wurde in Gruppen gearbeitet und diskutiert.

Die nächste Fachtagung findet am 7. November 2012 statt.

Prävention und Beratung

Am diesjährigen Vereinsworkshop der BKAV hatte ich die Gelegenheit, den anwesenden Teilnehmern das Thema Ethik näher zu bringen. Mit den weiteren Vorträgen über Stützpunkttraining von Stefan Meier und Jugend & Sport von Anton Albisser, war dies aus meiner Sicht ein informativer und interessanter Anlass. Vielen Dank an den Organisator Martin Schneider.

In diesem Jahr wurde ich erstmals als Beratungsstelle im Bereich Doping von den Schützen genutzt. Unsicherheiten über Medikamente oder Vorgehensweisen können in einer Beratung meistens geklärt werden. Über das E-Mail bin ich am besten erreichbar.

Ebenfalls hilfreich könnten folgende Internetseiten sein:

www.antidoping.ch

- medikamentendatenbank
- aktuelle Dopingliste

www.antidoping.lenrfragen.ch

Das ist eine sehr interessante und lehrreiche Plattform.

- E-Lesson über Substanzen und Methoden
- Selbsttest zu jedem einzelnen Modul möglich

Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen eine gefreute und erfolgreiche Schiesssaison 2012!

Marianne Wehle, Ehtik



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Jahresbericht Chef Leistungssport 2011

Gerold Pfister

Die Armbrust-Europameisterschaften, welche in das Eidgenössische Armbrustschützenfest eingebettet waren, bildeten 2011 den Saisonhöhepunkt. Die Schweiz war nach den Weltmeisterschaften 2010 in Avon auch an den Europameisterschaften in Unterägeri mit insgesamt 15 Medaillen, 6x Gold, 4x Silber und 5x Bronze, die erfolgreichste Armbrust-Nation und holte den Nationenpreis.

Auf die 30m-Distanz gingen bei der Open Class sämtliche Europameistertitel an die Schweiz. Simon Beyeler, welcher im Vorjahr in Frankreich Doppelweltmeister wurde, bestätigte mit seinen zwei Europameistertiteln (gesamt und kniend) eindrücklich, dass er zurzeit der weltbeste Armbrustschütze ist. Sein Gesamtergebnis von 589 Punkten, welches neuen Weltrekord bedeutete, dürfte nur schwer zu überbieten sein. Zudem demonstrierte Beat Müller seine Qualitäten als Stehend-Europameister. Weiter holte sich Irene Beyeler in der Open Class kniend Einzel-Bronze und das Trio mit Simon und Irene Beyeler sowie Monika Zahnd legte die Latte mit dem Team-Europameistertitel und auch mit neuem Weltrekord mit 1738 Punkten sehr hoch.

Auch in der U23-Kategorie spielten die Schweizer ihre Stärke souverän aus und realisierten mit Stefan Ebnöther gesamt und Claude-Alain Delley kniend die Europameistertitel. So erinnerten die Europameisterschaften auf die lange Distanz zweitweise an Schweizermeisterschaften mit internationaler Beteiligung. Leider konnten wegen der geringen Beteiligung bei der U23 auf die 30m-Distanz keine Teammedaillen vergeben werden. Dies zeigt klar auf, dass das 30m-Schiessen international schwierige Zeiten auf sich zukommen sieht.

In der 10m-Halle zeigte sich aus Schweizer Sicht ein ganz anderes Bild. Da musste die Schweiz den anderen Nationen meistens den Vortritt überlassen. Es gelang den 10m-Schützen in keiner Kategorie, eine Einzelmedaille zu erzielen. Die Frauen blieben mit dem vierten Rang klar unter ihren Möglichkeiten. Sie konnten den Weltmeistertitel vom Vorjahr nicht bestätigen. Dabei muss gesagt werden, dass ohne Silvia Guignard, welche auf die Weltmeisterschaften verzichtet hat, leider nicht viel mehr drin liegt. Dafür ist die Spitze der 10m-Top-Schützinnen einfach zu schmal. Auf der anderen Seite überraschte das Herren-Trio, welches ohne Simon Beyeler auskommen musste, mit Beat Müller, Renato Harlacher und Jürg Ebnöther mit der Silbermedaille.

Das U23-Männer-Team mit Claude-Alain Delley, Stefan Ebnöther und Joel Brüscheiler erreichte auf die Kurzdistanz den dritten Rang, während die U23-10m-Frauen ihre Limite mit dem fünften Rang klar aufgezeigt bekamen.

Es manifestierte sich einmal mehr, dass im 10m-Bereich gegenüber den anderen Nationen ein Rückstand besteht. In der Vergangenheit haben Ausnahmeathleten und -athletinnen diesen Zustand immer wieder etwas überdeckt. Das Ausbildungskonzept mit den Stützpunkten Ost und West für junge Armbrustschützen mit Potenzial sollte diesem Zustand längerfristig entgegen wirken.

Die Armbrust-Weltmeisterschaften 2012, welche hätten in Frankfurt stattfinden sollen, wurden kurz vor Jahresende vom Deutschen Schützenbund DSB wieder an die IAU (Internationale Armbrust Union) zurückgegeben. Dies ist aus Sicht der Schützen ein unhaltbarer Zustand. Ich bin überzeugt, dass alles unternommen werden muss, dass dies in Zukunft nicht mehr passiert. Dafür hat die IAU eine Langfristplanung für die Titelwettkämpfe in Angriff genommen. Eventuell gelingt es ein paar Armbrust-Verrückten die Weltmeisterschaften 2012 zu retten und diese im Zeitraum Ende August 2012 in der Schweiz durchzuführen. Es täte dem Armbrustschiessen gut, wenn die Welt- und Europameisterschaften ganz selbstverständlich wie in anderen Sportarten auch jedes Jahr stattfinden würden.

In der Hoffnung, dass es doch noch gelingt, die Armbrust-Weltmeisterschaften 2012 durchzuführen, danke ich allen, welche sich in irgendeiner Form für die Nationalmannschaft und das Armbrustschiessen generell eingesetzt haben, ganz herzlich.

Gerold Pfister, im Februar 2012



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbaleète AFTA

Jahresbericht Leiter Wettkämpfe Karl Eugster

Sie erhalten eine kurze Rückschau auf die Leistungen und Beteiligungen in den verschiedenen Wettkämpfen im vergangenen Jahr.

Gruppenwettkampf 10m:

Im Stehend Gruppenwettkampf beteiligten sich in der Saison 10/11 24 Gruppen (Vorjahr 23). 96 Teilnehmer (Vorjahr 92) wurden Registriert. Im Final in Wil hat Frutigen mit 1520 Punkten sich an die Spitze gesetzt, gefolgt vom Rümlang mit 1508 Punkten und Höngg mit 1495 Punkten.

In der knienden Disziplin bestritten 27 Gruppen (Vorjahr 27) den Wettkampf. Im Final in Wil siegte wiederum die Burgdorfer mit 1570 Punkten gefolgt von Herisau mit 1560 Punkten und Au-Widnau mit 1544 Punkten.

In der neuen Saison 11/12 setzt sich der Abwärtstrend im Stehendschiessen fort. Mit 21 startenden Gruppen sind dies 3 Gruppen weniger wie in der Saison 10/11. Sehr erfreulich ist, dass in der 10m Disziplin kniend 30 Gruppen an den Start gegangen sind, 3 Gruppen mehr wie in der Vorsaison.

Einzelwettschiessen 10m:

In der Kniendstellung haben 49 Personen (Vorjahr 53) das EWS geschossen. In einem spannenden Final in Wil verteidigte Martin Birchler, Menzingen mit 496 Punkten seinen Titel vor Adelbert Schmid. Heiden 491 Punkten und Markus Wild, Matten bei Interlaken 491 Punkten.

In der Saison 11/12 sind es 51 Personen, die den Wettkampf bestreiten.

Mannschaftsmeisterschaft 10m:

An der EASV Mannschaftsmeisterschaft Stehend haben sich 43 Mannschaften beteiligt. Schweizermeister der Mannschaftsmeisterschaft wurde wiederum Höngg 1 mit 10 Punkten (2947) vor Schwarzenburg 1 mit 8 Punkten (2922) und Schwarzenburg 2 mit 6 Punkten (2855).

In der Kniend Mannschaftsmeisterschaft starteten 50 Mannschaften. Sieger der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft kniend wurde mit 10 Punkten (2942) Burgdorf 1 vor Au-Widnau mit 8 Punkten (2922) und Bürglen 1 mit 4 Punkten (2929).

In dieser Saison 11/12 messen sich stehend 43 Mannschaften +/-0 gegenüber dem Vorjahr und kniend mit 51 Mannschaften +1.

Schweizermeisterschaft 10m

Die Qualifikation Schweizer Meisterschaft stehend haben 42 Elite und 17 Junioren geschossen, dies sind gleich viel wie in der Saison 09/10.

Im Final Elite in Wil holte sich den Schweizer Titel Stephan Loretz, Bürglen UR mit 680 Punkten vor Reto Schaltegger, Münchenbuchsee mit 659 Punkten und Jürg Ebnöther, Gibswil-Ried mit 664 Punkten.

Bei den Junioren ging der Schweizer Titel an Andresa Schneider, Herisau mit 474 Punkten vor Joel Brüsweiler, Hefenhofen mit 473 Punkten und Mara Schönholzer, Neukirch mit 471 Punkten.

Die kniend Schweizer Meisterschaft wurde ebenfalls in Wil durchgeführt. Elite 50 Personen und 13 Junioren schossen die kniende Qualifikation, gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Beteiligung im Qualifikationsschiessen bei den Junioren um 20%, die Elite war gleichbleibend.

Den Schweizer Titel kniend Elite sicherte sich der Titelverteidiger Martin Birchler, Menzingen mit 496 Punkten vor Bruno Eigenmann, Bürglen TG mit 491 Punkten und Fabian Egger, Basel mit 490 Punkten.

Bei den Junioren ging der Schweizer Titel kniend an Andreas Schneider, Herisau mit 482 Punkten gefolgt von Sven Kamber, Rheineck mit 480 Punkten und Mirco Steiner, Wasen im Emmenthal mit 476 Punkten.

Schweizermeisterschaft 30m

Die Schweizer Meisterschaft wurde am Eidgenössischen Armbrustschützenfest in Ägerital, bei schönstem Wetter durchgeführt.

Elite

Der Schweizer Titel in der Kombination stehend/kniend holte sich Renato Harlacher, Rümlang mit 664 Punkten vor Sonja Haller, Au ZH mit 658 Punkten und Monika Zahnd, Kandergrund mit 658 Punkten.

Die Siegerin in der Stehendwertung ist Monika Zahnd, Kandergrund mit 282 Punkten vor Sonja Haller, Au ZH mit 281 Punkten und Gerold Pfister, Wolfertwil mit 280 Punkten.

In der Kniendwertung siegte Ivo Stoll, Merishausen mit 388 Punkten vor Renato Harlacher, Rümlang mit 386 Punkten und Josef Joller, Oberdorf NW mit 385 Punkten.

Junioren

Stefan Ebnöther, Gibswil-Ried holte sich in einem spannenden Final den Schweizer Titel in der Kombination stehend/kniend mit 651 (10)Punkten vor Petra Kneuenbühl, Frauenfeld mit 651 (7) Punkten und Joel Brüsweiler, Hefenhofen mit 642 Punkten.

Im Stehendwettkampf siegte Stefan Ebnöther, Gibswil-Ried mit 278 Punkten Petra Kneuenbühl, Frauenfeld mit 278 Punkten und Mara Schönholzer, Neukirch mit 273 Punkten.

Kniend ging der Sieg an Petra Kneuenbühl, Frauenfeld mit 377 Punkten gefolgt von Marcelina Häringer, Wallisellen mit 376 Punkten und Stefan Ebnöther, Gibswil-Ried mit 376 Punkten.

Wie in den Jahren zuvor konnte ich auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Leiter der Gruppenmeisterschaften 30m Heinz Zaugg, Luigi Venturi Leiter der Mannschaftsmeisterschaft 30M, Markus Müller Leiter der gemischten Mannschaftsmeisterschaft und Roland Hediger Leiter der Swiss-Trophy und des Ständematch zählen. Ich bedanke mich herzlich bei allen Leitern für ihren hervorragenden Einsatz.

Leider haben zwei geschätzte Ressortleiter ihren Rücktritt eingereicht. Luigi Venturi Leiter der Mannschaftsmeisterschaft gibt sein Amt auf die neue 30m Saison 2012 ab. Lieber Luigi ich bedanke mich herzlich bei dir für den jahrelangen Einsatz und die kompetente

Führung der Mannschaftsmeisterschaft. Dem Nachfolger wünsche ich einen guten Start und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Roland Hediger Leiter der Swiss-Trophy und des Ständematch hat ebenfalls seinen Rücktritt eingereicht. Lieber Roland herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit und die tadellose Führung deiner beiden Ressorts. Die Nachfolge ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht geregelt.

Ich wünsche den beiden Kollegen alle gute für die Zukunft und bedanke mich nochmals ganz herzlich für den jahrelangen freiwilligen Einsatz im Dienste des Armbrustsports.

Den Organisatoren und den vielen Helferinnen und Helfern beim Eidgenössischen Armbrustschützenfest in Ägerital spreche ich meinen Dank für die tolle Zusammenarbeit aus. Hier wurde sichtbar wie gut die Zusammenarbeit unter den Armbrustschützen funktioniert.

Die Gastfreundschaft und die Unterstützung der Gastgebenden Vereine bei den Finals tragen dazu bei, dass die Arbeit spass macht. Nicht zu vergessen ist natürlich das Auswertungsteam die mich schon seit Jahren tatkräftig unterstützen. Ich bedanke mich herzlich bei allen für die Mithilfe, für die Unterstützung und freue mich auch im kommenden Jahr mit euch zu arbeiten.

Einen weiteren Dank geht an unseren Scheiben-Sponsor der Schweizer-Meisterschaft, der Kromer Print AG in Lenzburg.

In meiner Tätigkeit sehe ich wieviel die Verantwortlichen in den Sektionen Ehrenamtlich leisten und besorgt sind, dass das Armbrustschieszen gefördert wird und unser Sport gepflegt wird, ihnen allen gilt mein besonderer Dank.

Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen weiterhin gut Schuss und Freude am Armbrustschieszen.

Leiter Wettkämpfe, Karl Eugster, Thal Januar 2012



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbaleète AFTA

Jahresbericht Gruppenmeisterschaft 30m Heinz Zaugg

Sehr geehrte Armbrustschützinnen und Schützen

Sehr selten stellt sich einer die Frage, soll ich ein Ehrenamtliches Amt annehmen!
Ehrenamtlich das heisst; Zeit für mein Hobby zu investieren.

Manchmal stelle ich mir die Frage warum machst Du das, für Euch sehr geehrte
Armbrustschützen!

Das heisst Freizeit, wo andere sich vergnügen ohne was zu opfern!

Für viele unverständlich oder selbstverständlich, wie das aus diversen Quellen tönt!
Trotzdem machen wir das, zu unserem Vergnügen!

Immer wieder sind wir als Verantwortliche Ressorts, zu Kompromissen bereit
diese sollten aber einmal zu ende sein, so dass jeder seiner Pflicht bewusst ist.
Eine GM ist eine Herausforderung mit viel Arbeit verbunden und kann nur mit viel
Flexibilität verbunden werden!

Dank der Verantwortlichen Eurer Sektionen klappt dies Reibungslos!

Der Arbeitsbeginn erfolgt schon zum voraus mit:

Material versenden Programme etc. Wappenscheiben, Medaillen bestellen etc.,
so das alles Termingerech abläuft, mit den Rückmelde – Zeiten etc. Die Resultate
können per E-Mail übermittelt werden, was ein grosser Erfolg ist, sei es in der terminlichen
resp. schnelleren Hinsicht alles zu erledigen.

Nur gerade 1 Sektionen hat den Postweg gewählt, was die Ausgabe der Rangliste um bis
zu 4 Tage verlängerte!

Von beiden Heimrunden wurden Kontrollen durchgeführt, was keine Korrekturen ergab,
tolle Arbeit geleistet von den Verantwortlichen!

Von den 144 Gruppen, qualifizierten sich die besten 45 Gruppen für den Zwischenfinal,
der am hervorragend organisierten Eidgenössischen in Aegerital
ausgetragen wurde! Die ersten 15 Gruppen des Zwischenfinals qualifizierten sich für den
GM-Final in Frutigen.

Anschliessend mussten Abklärungen über Organisation GM-Final mit der gastgebenden
Sektion Frutigen vorgenommen werden. Diese wurden jedoch von der gastgebenden
Sektion hervorragend organisiert, als es mich fast gar nicht mehr gebraucht hätte. Besten
Dank der Sektion Frutigen!

Einladungen an GM-Finalisten und Ehrengäste, auch hier erfolgte alles per
E-Mail und klappte problemlos. Vorbereitung GM-Final; Scheiben vorbereiten,
Helfer -Team einladen etc.

Final der besten 15 Gruppen in Frutigen, erstmals ohne den mehrmaligen Meister
Schwarzenburg.

Der Wettkampf konnte unter in Frutigen geltenden (sehr guten) Bedingungen ausgetragen
werden. Die Ehrengäste konnten vom ersten bis zum letzten Schuss, einen spannenden
Wettkampf verfolgen, mit einem würdigen Sieger „**Embrach**“!

Nochmals mein Dankeschön an die Sektion Frutigen.

Ich Danke allen verantwortlichen der Sektionen und meinen Helfern, für Ihre Mithilfe, dass
alles Reibungslos abgelaufen ist!

Wünsche Euch Guet Schuss im 2012!

Heinz Zaugg
Leiter GM30m



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbaleète AFTA

Jahresbericht Mannschaftsmeisterschaft Luigi Venturi

Liebe Schützenkameradinnen, liebe Schützenkameraden.

Wie im Vorjahr, haben in diesem Jahr 100 Mannschaften am Wettkampf teilgenommen. Neu dazu kam die Sektion ASV Niesen mit zwei Mannschaften. Mangels Schützen musste Brestenegg-Ettiswil die dritte Mannschaft abmelden.

Beteiligung der Sektionen auf die Unterverbände.

Jahr	Anz. Sekt.	BKAV	OASV	RASV	TASV	ZKAV	ZSAV	Total Man.
2002	85	24	18	3	10	23	37	115
2003	84	22	17	5	10	24	35	113
2004	84	23	17	5	9	25	35	114
2005	83	23	16	4	8	27	35	113
2006	83	23	17	4	8	28	32	112
2007	85	23	17	4	9	29	33	115
2008	84	24	17	4	9	30	29	113
2009	80	23	16	4	9	26	27	105
2010	78	22	15	4	9	25	25	100
2011	78	23	15	4	9	25	24	100

Stichproben:

In 24 Stichproben wurde überprüft, ob die Verantwortlichen korrekt ausgewertet haben. Verteilt auf drei Beanstandungen, sind in diesem Jahr vier Punkte abgezogen worden.

Ich bedanke mich bei allen Schützenmeister und Helfer für die vorzügliche Arbeit.

Final in Brestenegg-Ettiswi:

Die Mannschaftsmeisterschaft wurde am 24. September 2011 in Brestenegg-Ettiswil mit einem hoch stehenden Final und der Auf-/Abstiegsrunde (NLA/NLB) abgeschlossen.

Wie im Vorjahr setzte sich Schwarzenburg gegen Frutigen durch und konnte in der Mannschaftsmeisterschaft den achten Titel in Folge feiern. Herisau sicherte sich den dritten Podestplatz vor Rümlang.

Auf-/Abstiegsrunde:

Höngg gewannen das Duell gegen Baar und schaffte den Aufstieg in die höchste Liga. Auch Embrach gelang der Aufstieg, sie konnten wie erwartet die Ettiswiler aus der Nationalliga A verdrängen. Mit den Zürchern ist zudem ein ernsthafter Konkurrent für die Schwarzenburger aufgestiegen, schossen sie denn auch das Tageshöchstresultat mit 1159 Zählern.

Hier die weiteren Aufsteiger:

1. Liga:

Gruppe 1: Gurtellen 1. Gruppe 2: Beringen 1.

Diese zwei Mannschaften werden im kommenden Jahr in der Nationalliga B schießen.

2. Liga:

Gruppe 1: Burgdorf 1. Gr. 2: Merlischachen 1. Gr. 3: Nürensdorf 1. Gr. 4: Flums 1.

Diese vier Mannschaften werden im kommenden Jahr in der 1. Liga schießen.

3. Liga:

Gruppe 1: Niesen 1. Gr. 2: Buchegg 1. Gr. 3: Brestenegg-Ettiswil 2. Gr. 4: Hünenberg 1.

Gr. 5: Tagelswangen 1. Gr. 6: Hüntwangen 1. Gr. 7: Altstätten 1. Gr. 8: Degersheim 1.

Diese acht Mannschaften werden im kommenden Jahr in der 2. Liga schießen

Den Medaillengewinnern und aufsteigenden Mannschaften gratuliere ich herzlich.

Der Rucksack ist nun voll:

Ja, die 10 Jahre Mannschaftsmeisterschaft fühlen sich langsam wie ein voller und schwerer Rucksack an. Verabschiede mich darum, bevor die Last anfängt zu drücken. Es waren 10 spannende Jahre auf die ich zurückblicken darf. Nicht nur weil ich mit Baar in der höchsten Liga mitschießen und im Jahr 2009 eine Bronzemedaille feiern konnte. Nein es war die Zusammenarbeit und Interesse an der MM30m von Euch allen, die mir viel Freude bereitet hat. Herzlichen Dank.

Besonderen Dank richte ich an Sonja Müller und Markus Roth für die vorzügliche Berichterstattung auf der Homepage. Ebenso bedanke ich mich bei Kari Marbach, Stephan Eggenberger und Andre´ Frey für die geleistete Arbeit und Unterstützung, auf die ich zählen durfte.

Wünsche Euch und meinem Nachfolger Albin Amgwerd, alles Gute und viel Freude an der Mannschaftsmeisterschaft. Möge die MM30m weiterhin einen spannenden und fairen Wettkampf bleiben.

Der Leiter Mannschaftsmeisterschaft 30m

Cham, im Dezember 2011



Luigi Venturi



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Gemischte Mannschaftsmeisterschaft 30m
Markus Müller, Städeliweg 3a, 9220 Bischofszell
Telefon P 071 422 62 3; 1 E-Mail markus.mueller(at)easv.ch

Jahresbericht gemischte Mannschaftsmeisterschaft 30m

22 Mannschaften (Vorjahr 29) schossen in drei Heimrunden das Qualifikationsprogramm für den Final der besten 10 Mannschaften.

Mit ein – zwei Ausnahmen steigerten alle Mannschaften ihre Resultate von der ersten bis zur dritten Heimrunde. Am deutlichsten zeigte dies die Mannschaft aus Beringen, nach der ersten Heimrunde noch auf Platz 3, steigerte sie sich so stark, dass sie ab der zweiten Runde die Rangliste souverän bis zur Finalqualifikation auf Platz 1 anführte.

Ich will mit der Hervorhebung dieser Mannschaft die Leistungen aller anderen Teilnehmer keinesfalls mindern. Ich freue mich riesig, wenn an diesem Wettkampf eine Mannschaft mit drei Schützen alle Runden stehend schießt – gleichwohl ist es höchst erfreulich, dass in diesem Jahr so viele Nachwuchsschützen teilgenommen haben und mit bemerkenswerten Resultaten auf sich aufmerksam gemacht haben.

1. Oktober 2011

Final der gemischten Mannschafts- Meisterschaft in Hüntwangen

Burgdorf verteidigt den Titel des Vorjahres souverän mit vier Punkten Vorsprung auf Zug und acht Punkten auf die drittplatzierte Mannschaft Aegerital.

Feuchter Nebel, so richtiges Herbstwetter hat die Schützen nach Hüntwangen zum Final der dritten Mannschaftsmeisterschaft geführt. Freundlich empfangen wurden die Finalteilnehmer von den Schützen der gastgebenden Sektion Hüntwangen, die eine perfekt vorbereitete Infrastruktur bereitgestellt haben. In der schönen, geheizten Schützenstube sorgten die Hüntwangener für das leibliche Wohl. All diese Arbeit hat den besten Dank verdient.



Die besten zehn Mannschaften, die die Heimrunden bestritten hatten, durften am Final teilnehmen. Beringen – Bero, nach drei Heimrunden als beste Mannschaft klassiert stieg als Favorit in diesen Final, gefolgt von Zug und Burgdorf 1.

Die erste Ablösung bestritten die Stehend – Schützen. Die Temperatur von unter 10° C und der Nebel mit wechselnden Lichtverhältnissen haben den Schützen alles abverlangt. Den Witterungen am besten getrotzt hat Mara Schönholzer. Mit geschossenen 180 P. setzte sie die Mannschaft Buhwil-Neukirch an die Spitze der Rangliste und verwies Marcelina Häringer, Nürensdorf und Samuel Steiner, Burgdorf 2 (beide 176 P.) auf die Plätze.



Temperaturmässig ganz leicht „wärmer“ durfte die erste von zwei Kniendablösungen schießen. Diese Ablösung wurde deutlich



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Gemischte Mannschaftsmeisterschaft 30m
Markus Müller, Städeliweg 3a, 9220 Bischofszell
Telefon P 071 422 62 3; 1 E-Mail markus.mueller(at)easv.ch

vom Zuger Christof Arnold dominiert. Seinen 196 P. kam Andreas Berger, Burgdorf 1 mit 191 P. am nächsten. Diese beiden Resultate mischten die Zwischenrangliste neu auf. Burgdorf 1 übernahm auf Kosten von Buhwil – Neukirch die Tabellenspitze und Zug kletterte von Rang neun auf Rang 2.

Nach zwei von drei Ablösungen trennten lediglich 6 Punkte die Ränge 1 – 6. Die Plätze sind bei weitem noch nicht gefestigt – ein guter Schluss-Schütze und alles ist möglich.

193 P. dominierten in der dritten Ablösung. Renato Schulthess, Burgdorf 1 und Thomas Grimm, Burgdorf 2 schossen dieses tolle Resultat.



Die Gewinner der gemischten Mannschaftsmeisterschaft 2011 sind die Schützen von Burgdorf 1 mit Total 559 Pkt.

Auf den weiteren Rängen Zug, Aegerital, Waldstatt, Buhwil – Neukirch, Burgdorf 2, Beringen / Bero, Steinhausen, Beringen / Steinbruch und ausser Konkurrenz Nürensdorf.



Ich will es auf keinen Fall unterlassen, mich bei allen Schützen und Schützeninnen für Ihre Teilnahme und die prompten Resultatmeldungen zu bedanken. Gleichzeitig bedanke ich mich bei meinen beiden Auswertern Karl Eugster und Alexander Müller für ihre Mithilfe.

Ich hoffe, dass im Jahr 2012 einige Mannschaften mehr an diesem kostengünstigen und interessanten Wettkampf teilnehmen. („mit drissg Stutz isch dini Mannschaft, wenn sie guet schüssä tuet - bis und mit em Final dääbii“). Anmeldungen nehme ich ab sofort entgegen.

Für die Organisation des Finals 2012 in der Schiessanlage der ASG Langnau stellt sich die Sektion Burgdorf zur Verfügung – Herzlichen Dank.

Für die Finalteilnehmer 2012 ist etwas Spezielles geplant – was oder wie, wird erst am Absenden 2012 bekannt gegeben.

Für die grosszügige Unterstützung bedanke ich mich bereits heute recht herzlich bei Herrn Theo Kromer.

Mit den besten Wünschen, viel Freude und Erfolg in der bald beginnenden 30m – Saison verbleibe ich

mit kameradschaftlichen Grüssen
Markus Müller



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbaleète AFTA

Jahresbericht Volksschiessen Albert Ruckstuhl

Unsere Nationalmannschaft konnte man in Aegeri zu 14 Medaillen gratulieren. Dieser Erfolg gründet zum Teil im Breitensport, zu dem unser Volksschiessen gehört. Meine Aufgabe ist es aber, Rechenschaft abzulegen über das vergangene Volksschiessenjahr.

Im Gegensatz zum vergangenen Reglement, entwickelte sich das Neue, zu einem, meiner Meinung nach, vollem Erfolg. Obwohl sehr viele Sektionsverantwortliche mit den PC Programmen noch etwas Mühe hatten, konnten die meisten damit einen mehr oder weniger guten Rechnungsabschluss präsentieren. Meine Person hatte einzig, mit den zu vielen Handabrechnungen, Mehrarbeit zu leisten. Mehr als die Hälfte der Abrechnungen waren noch manuell und teilweise unsorgfältig ausgeführt.

Franz Koch, leistete sehr viele Supportarbeit, und half, wo er nur konnte. An dieser Stelle möchte ich ihm nochmals im Namen aller, herzlich danken. Franz hatte auch das PC Programm komplett überarbeitet und den einzelnen Sektionsbedürfnissen angepasst.

An der kommenden EASV DV wird das aktualisierte Programm wiederum auf einer CD abgegeben.

Mein persönlicher Frust war, dass 16 Sektionen die Abrechnung und das Retourmaterial mehr als einen Monat später als terminlich vereinbart war, mir zu kommen liessen. Dadurch gab es Verzögerungen auch für den Zentralkassier. Ich hoffe, dass dies am Ende der kommenden Saison besser sein wird. Es wäre zu wünschen und für alle Beteiligten von Vorteil.

Nun zu den Zahlen:

Anzahl EASV Schützen gesamt = Standblätter: 2011/ 2362 (2010/ 2686) ca. – 13.0%
Anzahl EASV Stiche gesamt = 2011/ 4970 (2010/ 5707) ca. – 11.5%

Stichzahlen in den Unterverbänden:

<u>ZKAV:</u>	Standblätter:	2011/ 1462 (2010/ 1816)	ca. – 19.5%
	Stiche:	2011/ 3103 (2010/ 3764)	ca. –18.0%
<u>BKAV:</u>	Standblätter:	2011/328 (2010/342)	ca. -- 4,0%
	Stiche:	2011/708 (2010/781)	ca. -- 9,5%
<u>ZSAV:</u>	Standblätter:	2011/245 (2010/204)	ca. + 20.0%
	Stiche:	2011/536 (2010/478)	ca. + 12.0%
<u>OASV:</u>	Standblätter:	2011/63 (2010/70)	ca. -- 10.0%
	Stiche:	2011/101 (2010/ 132)	ca. -- 23.7%
<u>RASV:</u>	Standblätter:	2011/178 (2010/184)	ca. -- 3.5%
	Stiche:	2011/356 (2010/425)	ca. -- 16.5%
<u>TASV:</u>	Standblätter:	2011/76 (2010/52)	ca. -- 46.0%
	Stiche:	2011/138 (2010/95)	ca. -- 45.0%
<u>Ausland:</u>	Standblätter:	2011/10 (2010/18)	ca. -- 45.0%
	Stiche:	2011/ 28 (2010/32)	ca. -- 12.5%

Trotz eines neuen Reglements und Stichpreis Vergünstigungen, waren laut den vorliegenden Zahlen, Rückgänge zu verzeichnen.

Grund: Einige Sektionen haben leider beschlossen, kein Volksschiessen in ihr Jahresprogramm zu integrieren. Ich möchte diese Sektionen an dieser Stelle ersuchen, ihre Entscheidung nochmals zu überdenken, und im 2012 wieder ein Volksschiessen in ihrem Jahresprogramm aufzunehmen. Es ist beste Werbung für unseren Sport, aber auch für die Sektionen. Meine Person würde es persönlich freuen, wenn wieder einige Sektionen dieser Aufforderung folgen würden.

Bevor ich meinen Bericht schliesse, möchte ich noch danken:

Allen Sektionen, die im vergangenen Jahr ein Volksschiessen organisiert haben.

Allen ZK Mitgliedern für ihre Unterstützung, meiner Person, besonders dem Schützenmeister Hans Gerber.

Einen Dank verdient auch nochmals Franz Koch, für die Hilfe in allen Supportfragen, die ich in Anspruch nehmen konnte, sei dies bei mir zu Hause oder am Telefon.

Allen Schützenkameradinnen und Schützenkameraden für das in mich gesetzte Vertrauen. Mit diesen Neuerungen macht das Arbeiten für das Volksschiessen wieder Spass.

Zum Schluss wünsche ich allen Unterverbänden zusammen mit ihren Mitglieder eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 2012.

„Guet Schuss“ und auf weiterhin gute kameradschaftliche Zusammenarbeit.

„Tradition die gilt's z'erhalte,
doch au Neus derzue z'gestalte.
Mit em Geischt im Schützegwand,
stönd mir treu zum Verband.“

Wülflingen im Januar 2012. Euer Ressortleiter Volksschiessen 30 und 10 Meter.
Albert Ruckstuhl



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbaleète AFTA

Jahresbericht Swiss Trophy / Ständematch Roland Hediger

Durch den Tod meiner Frau wurde die Swiss-Trophy in den Hintergrund verschoben. Dafür möchte ich mich bei euch entschuldigen.

Nun zum Bericht:

29 Schützinnen und Schützen (29 Elite und 8 Junioren) nahmen an der Swiss-Trophy 2011 teil. Bei der Elite waren es 1 Schützinnen und 28 Schützen und bei den Junioren 4 Schützinnen und 4 Schützen. Bei den Eliteschützen haben 8 Schützen 3 und mehr, die Swiss-Trophy geschossen. Bei den Junioren waren es 2 Schützen, die das sohl erreicht habe. Gewonnen hat bei der Elite: Renato Harlacher, Rümlang mit 1727 Punkten. Bei den Junioren: Joel Bürschweiler, Hefenhofen 1674 Punkten

Spezial Auszeichnung:

5 Schützen haben 25 und mehr Punkte erreicht, und kommen in den Genuss einer Kranzkarte im Wert von Fr. 15.--. Herzliche Gratulation an alle Schützen.

Am Schluss möchte ich allen Schützinnen und Schützen danken. Dank auch an die Unterverbands Wettkampfleiter für die Durchführung der Swiss-Trophy.

Rangliste: Elite

1. Renato Harlacher (Rümlang) 1727/3. 2. Dominic Niederberger (Rickenbach - Sulz) 1673/4. 3. Mario Salvisberg (Murten) 1671/4. 4. Ernst Zellweger (Uzwil) 1589/3. 5. Marcel Germann (Bürglen TG) 1583/4. 6. Armin Bühler (Bibern) 1550/3. 7. Paul Bachofner (Schwarzenburg) 1544/3. 8. Hanspeter Lochmann (Auenstein) 1505/3.

Rangliste: Junioren

1. Joel Bürschweiler (Hefenhofen) 1674/3. 2. Ralf Zellweger (Uzwil) 1567/3. 3. Mara Schönholzer (Neukirch) 1124/2. 4. Carmen Zellweger (Uzwil) 1028/2. 5. Mathias Dick (Goldach) 1010/2. 6. Roman Gohl (Neuhausen) 554/1. 7. Linda Hansmann (Waldstatt) 526/1. 8. Monika Huschler (Steihausen) 489/1.

Jahresbericht Ständematch 2011

Am 10.09.2011 fand in Steinhausen wieder den Ständematch statt.

7 Mannschaften waren anwesend, darunter zwei Junioren Mannschaften. Es war wie immer ein sehr spannender Wettkampf.

Den Wettkampf Stehend und Kniend so wie die Gesamtwertung gewann Renato Harlacher.

Um den Ständemachtittel Kämpften Renato Harlacher, Monika Zahnd, Bruno Inauen, Stephan Loretz, Karl Hugener, Samuel Steiner, Andreas Inniger und Marco Vetsch. Den Titel holte sich, Renato Harlacher, 672 (582 / 90); vor Monika Zahnd, 665 (574 / 91); und Stephan Loretz, 649 (567 / 82).



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association fédérale de tir à l'arbaleète AFTA

Rangliste Gesamt / nach Ablösung 4 :

1. ZKAV I 2216 (1077/1139)

1. Ablösung: Sarah Steinemann (Rümlang) 545 (271/274)
2. Ablösung: Marco Vetsch (Watt) 545 (267/278)
3. Ablösung: Renato Harlacher (Rümlang) 582 (284/298)
4. Ablösung: Daniel Hinnen (Rümlang) 544 (255/289)

2. ZSAMV I 2206 (1070/1136)

1. Ablösung: Karl Hugener (Unterägeri) 557 (275/282)
2. Ablösung: André Frey (Steinhausen) 541 (259/282)
3. Ablösung: Koni Scheuber (Silenen) 542 (261/281)
4. Ablösung: Stephan Loretz (Bürglen UR) 566 (275/291)

3. BKAV I 2201 (1063/1138)

1. Ablösung: Monika Zahnd (Kandergrund) 574 (283/291)
2. Ablösung: Andreas Inniger (Kandergrund) 548 (265/283)
3. Ablösung: Mario Salvisberg (Murten) 526 (243/283)
4. Ablösung: Samuel Steiner (Wasen im Emmental) 553 (272/281)

4. TASV I 2159 (1020/1139) 5. BKAV II 2098 (1007/1

6. OASV I 2064 (994/1070) 7. ZSAMV II 1837 (772/1065)

Rangliste Gesamtwertung (stehend/kniend/Final):

1. Renato Harlacher (Rümlang) 672 (582/90).
2. Monika Zahnd (Kandergrund) 665 (574/91).
3. Stephan Loretz (Bürglen UR) 655 (566/89).
4. Bruno Inauen (Illighausen) 649 (567/82). 5. Samuel Steiner (Wasen im Emmental) 638 (553/85). 6. Karl Hugener (Unterägeri) 638 (557/81). 7. Andreas Inniger (Kandergrund) 637 (548/89). 8. Marco Vetsch (Watt) 630 (545/85). 9. Sarah Steinemann (Rümlang) 545(271/274). 10. Daniel Hinnen (Rümlang) 544(255/289). 11. Koni Scheuber (Silenen) 542(261/281). 12. André Frey (Steinhausen) 541(259/282). 13. Marcel Germann (Bürglen TG) 540(250/290). 14. Erich Marti (Frutigen) 535(253/282). 15. Patrick Pislör (Istighofen) 535(253/282). 16. Ernst Zellweger (Uzwil) 531(250/281). 17. Mario Salvisberg (Murten) 526(243/283). 18. Peter Burri (Wattenwil) 525(254/271). 19. Robert König (Biel/Bienne) 523(256/267). 20. Carmen Zellweger (Uzwil) 522(260/262). 21. Peter Wuffli (Frauenfeld) 517(243/274). 22. Paul Bachofner (Schwarzenburg) 515(244/271). 23. Linda Hansmann (Waldstatt) 507(248/259). 24. Ralf Zellweger (Uzwil) 504(236/268). 25. Monika Hurschler (Steinhausen) 496(227/269). 26. Roman Frei (Muri AG) 477(201/276). 27. Flavio Felder (Zug) 444(189/255). 28. Mirco Steiner (Wasen im Emmental) 420(155/265).



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Jahresbericht Zentralkassier 2011

Andreas Schelling, Kassier und Thomas Kressibucher, RPK

Kommentar zur EASV Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung 2011 schliesst bei einem tieferen Umsatz von Fr. 173'320.00 mit einem Gewinn von Fr. 6'129.90 ab. Das heisst um rund Fr. 38'900.00 schlechter als im Vorjahr. Hauptsächlich resultiert der Rückgang aus dem ausserordentlichen SAMV-Erlös, welcher im letzten Jahr einen zusätzlichen Gewinn von Fr. 40'000.00 eingebracht hat (Auflösung der Rückstellung SAMV, welche 10 Jahre treuhänderisch vom EASV verwaltet werden musste und im Jahr 2010 aufgelöst werden konnte). Somit bewegt sich der Gewinn nun wieder im gewohnten Rahmen der vergangenen Jahre. Das Budget wurde perfekt eingehalten.

Bilanz

Die mittelfristigen Anlagen (Kassenobligationen) konnten zulasten der liquiden Mittel aufgestockt werden. Somit wird künftig der Zinsertrag wieder leicht höher ausfallen. Die aktuelle Liquidität ist jedoch nach wie vor ausreichend. Die Wertschriften entsprechen der Anlagestrategie gemäss dem gültigen Anlagereglement. Wir fahren nach wie vor eine vorsichtige Strategie. Das seit 01.01.2001 von der Nationalmannschaftskommission autonom verwaltete Sparkonto „Armbrust-Nationalkader“ hat per 31.12.2011 einen Saldo von Fr. 75'369.75 und ist nicht Bestandteil der vorliegenden Bilanz.

Erfolgsrechnung

Die einzelnen Positionen sowie der Reingewinn bewegen sich alle wieder im gewohnten Rahmen.

Budget

Im vorgelegten Budget ist nichts Spezielles zu erwähnen. Es wird mit gewohnten Beträgen realistisch budgetiert um die gestellten Aufgaben erfüllen zu können.

Neuhausen. 28. Januar 2012

Zentralkassier

Präsident RPK:

Andreas Schelling

Thomas Kressibucher

EASV, Buchhaltung 2011

Name der Buchhaltung: EASV, Buchhaltung 2011
Buchungsperiode: 01.01.2011 - 31.12.2011
Währung: CHF

Datum: 28.01.2012



Bilanz 2011, mit Vorjahresvergleich

Code	Position	31.12.2011	31.12.2010	Differenz
1	A K T I V E N (10-14)	Aktuell	Vergleich	
10	UMLAUFVERMÖGEN (100-120)			
100	Flüssige Mittel			
	1000 Kasse		1'619.10	-1'619.10
	1010 PC 85-977-7	108'797.18	140'137.12	-31'339.94
	1011 Schaffh. Kt. Bank (755.428-0 101)	60'433.33	109'772.43	-49'339.10
	1012 Schaffh. Kt. Bank (755.428-0 702)	722.90	100'558.80	-99'835.90
	Total Flüssige Mittel	169'953.41	352'087.45	-182'134.04
106	Wertschriften			
	1060 K-Obl. Ersparniskasse Schaffhausen	150'000.00		
	1061 K-Opl. Migros Bank AG	150'000.00		
	1062 Wertschriften-Fonds, (Depot SKB)	121'791.51	131'008.41	-9'216.90
	1063 K-Obl. SKB (755.428-0 650)	100'000.00	250'000.00	-150'000.00
	1064 K-Obl. SKB (755.428-0 650)	100'000.00	100'000.00	
	Total Wertschriften	621'791.51	481'008.41	140'783.10
110	Forderungen			
	1100 Forderungen (Debitoren)	29'028.00	10'797.00	18'231.00
	1170 Guthaben Verrechnungssteuer	2'538.75	2'027.35	511.40
	Total Forderungen	31'566.75	12'824.35	18'742.40
120	Vorräte			
	1200 Vorräte Verkaufswaren	1'925.85	5'071.85	-3'146.00
	1210 Vorräte Lager (VS)	16'358.30	8'707.60	7'650.70
	1211 Nachwuchs	2'502.90		2'502.90
	Total Vorräte	20'787.05	13'779.45	7'007.60
14	ANLAGEVERMÖGEN (140)			
140	Mobile Sachanlagen			
	1410 Mobiliar und Einrichtungen	1.00	1.00	
Total		844'099.72	859'700.66	-15'600.94
2	PASSIVEN (20-28)			
20	FREMDKAPITAL (210-270)			
210	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			
	2100 Verbindlichkeiten (Kreditoren)	1'691.10	10'125.05	-8'433.95
	Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'691.10	10'125.05	-8'433.95
260	Rückstellungen			
	2601 22. EASF NW Schiessbüchlein	4'030.00	4'030.00	
	2602 Rückstellung für nächste WM	3'199.65	1'749.65	1'450.00
	2603 Rückstellung NW-Förderung	24'590.70	24'590.70	
	Total Rückstellungen	31'820.35	30'370.35	1'450.00
270	Fonds (zweckgebunden)			
	2700 Solidaritätsfond	93'573.90	95'440.20	-1'866.30
	2703 Fond Beschickungsfond Nat. Mannschaft	50'000.00	50'000.00	
	2704 Fond Kranzkarten	494'196.50	507'077.10	-12'880.60
	Total Fonds (zweckgebunden)	637'770.40	652'517.30	-14'746.90
28	VERBANDSKAPITAL (280)			
280	Verbandskapital			
	2800 Verbandskapital	166'687.96	121'658.07	45'029.89
Total		837'969.81	814'670.77	23'299.04
Reingewinn per 31.12.2011		6'129.91	45'029.89	-38'899.98
Bilanztotal		844'099.72	859'700.66	-15'600.94

EASV, Buchhaltung 2011

Name der Buchhaltung: EASV, Buchhaltung 2011

Buchungsperiode: 01.01.2011 - 31.12.2011

Währung: CHF

Datum: 28.01.2012



Erfolgsrechnung 2011, mit Vorjahresvergleich und Budget 2012

Code	Position	2011 Aktuell	2010 Vergleich	Differenz	Budget 2012
Betrieblicher Ertrag (300-330)					
300	Beiträge Mitglieder	44'352.50	42'556.00	1'796.50	42'700.00
	3000 Mitgliederbeiträge Aktive	36'850.00	37'625.00	-775.00	37'000.00
	3001 NW Stützpunkt-Training	2'550.00	3'550.00	-1'000.00	700.00
	3002 Newcomer Gönnerclub	4'952.50	1'381.00	3'571.50	5'000.00
306	Beiträge privatrechtlicher Bereich	19'000.00	19'000.00	0.00	19'000.00
	3060 Beiträge Swiss Olympic	19'000.00	19'000.00	0.00	19'000.00
320	Erträge Schiessanlässe 30 Meter	8'997.90	4'697.35	4'300.55	10'790.00
	3200 Gruppenmeisterschaft 30 Meter	-543.55	987.00	-1'530.55	500.00
	3201 Volksschiessen 30 Meter	9'125.20	2'702.75	6'422.45	9'000.00
	3202 Mannschaftsmeisterschaft 30 Meter	1'012.55	1'200.30	-187.75	1'200.00
	3203 Swiss - Trophy	-220.50	125.60	-346.10	200.00
	3204 Gem. Mannschaftsmeisterschaft 30m	-375.80	-318.30	-57.50	-110.00
321	Erträge Schiessanlässe 10 Meter (stehend)	966.55	1'508.80	-542.25	1'000.00
322	Erträge Schiessanlässe 10 Meter (kniend)	1'526.10	1'486.70	39.40	1'400.00
330	Diverse betriebliche Erträge	91'099.88	91'006.75	93.13	82'740.00
	3301 Erlös Scheiben	25'300.30	26'792.30	-1'492.00	19'000.00
	3302 Erlös Lehren	350.00	1'160.00	-810.00	240.00
	3303 Übriger Ertrag	9'909.63	2'394.75	7'514.88	4'000.00
	3304 KK-Verwaltungsanteil	1'004.30	2'944.30	-1'940.00	2'500.00
	3305 Verkauf Solimarken	49'509.65	50'675.40	-1'165.75	50'000.00
	3306 alte Kranzkarten auflösen	5'026.00	7'040.00	-2'014.00	7'000.00
	Betrieblicher Ertrag	165'942.93	160'255.60	5'687.33	157'630.00
Finanzertrag (360)					
360	Finanzertrag	7'377.05	46'303.30	-38'926.25	6'500.00
	3600 Wertschriftenertrag (inkl. Kursgewinn)	6'798.20	5'417.80	1'380.40	6'000.00
	3601 Bank und Postcheck Zinsen	578.85	885.50	-306.65	500.00
	3602 Auflösung Fonds		40'000.00	-40'000.00	
	Total Erfolgsrechnung	173'319.98	206'558.90	-33'238.92	164'130.00
Spitzenleistungssport (400 - 411)					
400	Nationalmannschaft Elite /Junioren	27'682.80	33'177.50	5'494.70	34'000.00
403	Trainer	3'790.00	10'867.70	-7'077.70	5'000.00
404	Leiter Nationalmannschaft		1'303.50	-1'303.50	1'500.00
	Spitzenleistungssport	31'472.80	45'348.70	-13'875.90	40'500.00
Nachwuchsleistungssport (410)					
411	Wettkämpfe JUNIOREN/NM		1'665.50	-1'665.50	0.00
	Nachwuchsleistungssport	0.00	1'665.50	-1'665.50	0.00
Breitensport (420-424)					
420	Wettkämpfe 10 / 30 Meter, Aktive	8'102.01	1'545.00	6'557.01	10'500.00
	4200 Ständematch 30 Meter	1'112.70	847.30	265.40	850.00
	4201 Verbändewettkampf 30 Meter	1'228.90			
	4202 CH-Meisterschaften 30 Meter	888.06	751.70	136.36	900.00
	4203 CH-Meisterschaften 10 Meter (st.)	677.70	31.25	646.45	700.00
	4204 Beiträge an Grossanlässe			0.00	5'000.00
	4205 CH-Meisterschaften 10 Meter (kn.)	386.50	-629.80	1'016.30	250.00
	4206 Diverses Schiessanlässe 10/30m	1'832.15	544.55	1'287.60	1'800.00

EASV, Buchhaltung 2011

Name der Buchhaltung: EASV, Buchhaltung 2011

Buchungsperiode: 01.01.2011 - 31.12.2011

Währung: CHF

Datum: 28.01.2012



Erfolgsrechnung 2011, mit Vorjahresvergleich und Budget 2012

Code	Position	2011 Aktuell	2010 Vergleich	Differenz	Budget 2012
421	Wettkämpfe 30 Meter NW	11'157.61	11'417.15	-259.54	11'000.00
422	Wettkämpfe 10 Meter NW	3'793.00	4'574.70	-781.70	4'000.00
423	Ausbildung NW (J + S)	8'780.75	6'235.15	2'545.60	9'000.00
424	Ausbildung Aktive		3'979.00	-3'979.00	
	Breitensport	31'833.37	27'751.00	4'082.37	34'500.00
	Personalaufwand (450)				
450	Entschädigungen / Spesen ZK, DL, RL	21'000.00	21'000.00	0.00	21'000.00
	Personalaufwand	21'000.00	21'000.00	0.00	21'000.00
	Administrativer Aufwand ZK (460-465)				
460	Aufwand Versammlungen	38'025.70	33'302.55	4'723.15	36'000.00
	4600 Delegiertenversammlung	10'483.15	9'594.60	888.55	10'000.00
	4601 Schützenrat	1'894.10	2'394.50	-500.40	2'000.00
	4602 Div. Konferenzen und Sitzungen	12'468.30	13'157.80	-689.50	12'000.00
	4603 Vergabungen, Geschenke	11'240.15	6'646.25	4'593.90	10'000.00
	4604 Ethik	1'940.00	1'509.40	430.60	2'000.00
462	Werbeaufwand	3'500.00	4'157.90	-657.90	3'000.00
	4622 Presse / Inserate - Informationen	3'000.00	1'000.00	2'000.00	2'000.00
	4623 Ausstellungen	500.00	3'157.90	-2'657.90	1'000.00
464	Verbandsorgan	19'245.85	16'450.75	2'795.10	18'000.00
	4640 Zeitungsabo, Schiessen Schweiz	19'245.85	16'450.75	2'795.10	18'000.00
465	Internet (www.)	2'038.20	824.80	1'213.40	1'500.00
	4650 EASV, Web	2'038.20	824.80	1'213.40	1'500.00
	Administrativer Aufwand ZK	62'809.75	54'736.00	8'073.75	58'500.00
	Verwaltungsaufwand (471- 480)				
471	Verwaltungsaufwand	7'005.76	5'488.25	1'517.51	7'050.00
	4711 Porti	387.70	505.90	-118.20	400.00
	4712 Telefon/Telefax	53.50	15.50	38.00	200.00
	4713 Büromaterialien / Allg.-Verwaltung	2'088.28	2'136.80	-48.52	2'000.00
	4714 Büromaschinen	344.00	477.90	-133.90	400.00
	4715 Lagermiete	1'050.00	1'533.00	-483.00	1'050.00
	4717 Diverse Ausgaben	3'082.28	819.15	2'263.13	3'000.00
472	Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge	2'160.00	2'460.00	-300.00	2'300.00
	4720 Versicherungen	800.00	800.00	0.00	800.00
	4721 Beiträge an Org. / Verb. / Sekt.	1'360.00	1'660.00	-300.00	1'500.00
476	Abschreibungen	12.80	2'078.51	-2'065.71	500.00
	4760 Abschreibungen	12.80	2'078.51	-2'065.71	500.00
480	Finanzaufwand	10'895.59	1'001.05	9'894.54	1'400.00
	4800 Wertschriftenaufwand (inkl. Kursverlust)	10'026.90	240.00	9'786.90	500.00
	4802 Bank- und PC-Spesen	868.69	761.05	107.64	900.00
	Verwaltungsaufwand	20'074.15	11'027.81	9'046.34	11'250.00
Total		167'190.07	161'529.01	5'661.06	165'750.00
	Reingewinn per 31.12.2011	6'129.91	45'029.89	-38'899.98	-1'620.00
Total		173'319.98	206'558.90	-33'238.92	164'130.00



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Bericht der RPK zur Jahresrechnung 2011

Thomas Kressibucher

An die 114. Delegiertenversammlung des EASV vom 24.03.12 in Tagelswangen

Neuhausen, 28. Januar 2012

Sehr geehrte Delegierte,
Sehr geehrter Zentralvorstand

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Eidgenössischen Armbrustschützenverbandes (EASV) für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des Internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen nicht Bestandteile dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen

Die Rechnungsprüfungskommission

Thomas Kressibucher, Präsident RPK

Urs Heeb

Andres Keller

Marco Suter

Silvan Wyss

Beilage:

- Jahresrechnung 2011 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Jahresbericht Kassier, Anträge)



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Anträge der RPK zur Jahresrechnung 2011

Thomas Kressibucher

An die 114. Delegiertenversammlung des EASV vom 24.03.12 in Tagelswangen

Neuhausen, 28. Januar 2012

Sehr geehrte Delegierte,
Sehr geehrter Zentralvorstand

Aufgrund der Prüfung der Jahresrechnung des EASV, halten wir folgendes fest:

Die Rechnungsprüfung

Die Buchhaltung des EASV wurde durch den Kassier Andreas Schelling korrekt geführt und sehr sauber und vollständig und übersichtlich mit Belegen dokumentiert. Auf Fragen welche sich im Laufe der Prüfung ergaben, haben wir unverzügliche und kompetente Auskünfte erhalten. Es bestand keine einzige Veranlassung einer Beanstandung. Die Prüfung der EASV Jahresrechnung wurde am 28. Januar 2012 in Neuhausen von allen Mitgliedern der RPK durchgeführt.

Anträge:

Aufgrund der Arbeiten stellt die RPK der 114. Delegiertenversammlung des EASV folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2011 wird in der vorliegenden Form genehmigt und dem Kassier Andreas Schelling wird, unter Verdankung der umfangreichen Arbeit, Décharge für das Geschäftsjahr 2011 erteilt.
2. Die Vermögenszunahme per 31.12.2011 (Reingewinn) wird dem freien Verbandsvermögen zugeschrieben.

Mit freundlichen Grüssen

Die Rechnungsprüfungskommission

Thomas Kressibucher, Präsident RPK

Urs Heeb

Andres Keller

Marco Suter

Silvan Wyss



Festsetzung des Jahresbeitrages

Das ZK beantragt den Jahresbeitrag unverändert auf Fr. 25.- zu belassen.

Verteilung des Solidaritätsbeitrages

Das ZK beantragt den Solidaritätsbeitrag auf Fr. 4.- zu belassen.
Ebenfalls soll der Verteilschlüssel wie bisher belassen werden.
D.h. Fr. 3.35 an die Zentralkasse, Fr. 0.35 in den Solidaritätsfond,
Fr. 0.30 an die Unterverbände.

Subventionsgesuche

Sportgeräte

Es sind 2 Subventionsgesuche für je eine 10m Armbrust ASG Zürich Unterstrass und 30m Armbrust ASV Tübach eingegangen.
Gemäss Solidaritätsreglement gibt es pro Sektion nur alle 3 Jahre und nur für ein Sportgerät Subventionen. (30m Armbrust : 500.- Fr. / 10m Armbrust : 400.- Fr.)
Die beiden Gesuche und die Unterlagen wurden diesbezüglich geprüft und in Ordnung befunden.

Wir beantragen der DV folgende Subventionen zu bewilligen:
Fr. 500.- für eine 30m Armbrust ASV Tübach
Fr. 400.- für eine 10m Armbrust ASG Zürich-Unterstrass.

Bauten:

ASV Altstätten: Sicherheitsvorkehrung, Pfeilnetz,
Baukosten von Fr. 24 765.75 ergibt einen EASV-Beitrag von Fr. 1300.-

ASV Neuwil: Abwassersanierung Schiessanlage
Kostenanteil ASV von Fr. 11 612.15 ergibt einen EASV-Beitrag von Fr. 600.-



**BERNER KANTONALER ARMBRUSTSCHÜTZENVERBAND
ASSOCIATION CANT. BERNOISE DE TIR A L'ARBALETE**

Gründung / Fondation 1951

PC / CCP 30-7876-1

René Eschmann
Heideweg 7
2503 Biel

Herr
Andreas Burkhalter
Oberwilerstrasse 78
8309 Nürensdorf

Biel, 6. Februar 2012

Antrag zuhanden der Delegiertenversammlung EASV

Sehr geehrter Herr Zentralpräsident
Lieber Andreas

Der Berner Kantonale Armbrustschützenverband stellt hiermit, unter Vorbehalt des Entscheides der DV BKAV vom 18.02.12, zuhanden der Delegiertenversammlung EASV vom 24. März 2012 in Tagelswangen, folgenden Antrag;

Punkt 1

Das ZK wird ermächtigt, auf Antrag einer durch die DV zu bestimmenden Arbeitsgruppe, die Vereinbarung mit dem SSV betreffend der Zeitung „Schiessen Schweiz“ auf Ende 2012 zu kündigen oder zu erneuern.

Punkt 2

Sollte die Vereinbarung gekündigt werden, so ist der Artikel 6 Verbandszeitung (Offizielles Publikationsorgan) in den EASV Statuten vom 06. Dezember 1997, per 01.01.2013 ersatzlos zu streichen.

Punkt 3

Der BKAV beantragt, dass sich die Arbeitsgruppe gemäss Punkt 1 aus dem ZK und den Unterverbandspräsidenten zu konstituieren hat.

Begründung

Aus Spargründen erfuhrt unsere Zeitung „Schiessen Schweiz“ erneut eine Umstrukturierung und erscheint neu nur noch 1 Mal monatlich.

Nach unserer Beurteilung kann die neue Erscheinungsform jederzeit diskutiert werden, dies ist Geschmackssache. Hingegen wurde zu Beginn der Ära „Schiessen Schweiz“ gerade die Aktualität der Zeitung immer wieder hervorgehoben und letztlich auch so „verkauft“. Diese Aktualität ist nun gänzlich verschwunden. Zudem ist heute die Vernetzung mit dem Internet in sehr vielen Haushalten vollzogen und man kann durchaus von Ausnahmen sprechen, wenn ein Schütze nicht mehr über Internet seine aktuellen Informationen abrufen kann.

Aufgrund dieser neuen Situation muss die Frage, Obligatorium JA oder NEIN, erneut ein Thema sein.

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident BKAV:



René Eschmann